

# DVS MAGAZIN

Für alle Mitglieder des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

TITELTHEMA:

## Ein stabiles Bündnis

### Das Handwerk und der DVS

AUSSERDEM:

Erfolgreiche DVS/IW-Young Professionals  
Spatenstich beim TC-Kleben



**böhler**welding  
by voestalpine



PERFECT WELDERS.  
**THE BEST  
FOR THE BEST.**  
PERFECT WELDS.

Wo und was auch immer ich zu Schweißen habe, das umfangreiche Böhler Welding Portfolio bietet mir die beste Auswahl an Stabelektroden für jede meiner Herausforderungen. Böhler Welding Stabelektroden haben eines gemeinsam: hohe Zündsicherheit, Lichtbogenstabilität und einfachste Handhabung.

voestalpine Böhler Welding  
[www.voestalpine.com/welding](http://www.voestalpine.com/welding)

**voestalpine**

ONE STEP AHEAD.

## Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

nicht erst seit der Verleihung des diesjährigen ZDH-DVS-Innovationspreises „Fügen im Handwerk“ im Rahmen der DVS-Jahresversammlung in Leipzig nimmt das Thema „Handwerk“ bei uns im Verband eine zentrale Rolle ein. Bereits seit einigen Jahren arbeitet der DVS mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) eng zusammen. In regelmäßigen Abständen treffen sich Vertreter beider Verbände in der „Koordiniierungsgruppe Handwerk-DVS“ zum Meinungsaustausch und zur Beratung über weitere gemeinsame Maßnahmen. Um Ihnen einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten zu geben sowie auch die Rolle des Handwerks im DVS zu verdeutlichen, widmet sich die dritte Ausgabe des DVS-Magazins im Jahr 2016 dem Titelthema „Ein stabiles Bündnis. Das Handwerk und der DVS“. Ich freue mich, dass Hans Peter Wollseifer, Präsident des ZDH, den Gastkommentar dazu beigesteuert hat.

Aber auch in den anderen Rubriken dieser Mitgliederzeitschrift erfahren Sie Wissenswertes aus Ihrem Verband. So gibt der neue AfT-Vorsitzende Professor Dr.-Ing. Uwe Reisinger im Fragebogen unter „Nachgefragt bei ...“ Auskunft über seine Person, und in der Rubrik „Gut zu wissen“ wird die DVS Media GmbH porträtiert. Des Weiteren erhalten Sie wie gewohnt Einblicke in die vielfältige Arbeit der Abteilungen „Forschung und Technik“ sowie „Bildung und Zertifizierung“ im DVS. Hier sind exemplarisch zum einen die DVS-Studien zur „Industrie 4.0“ und zu „Windenergieanlagen“ sowie die Ergebnisse aus den Gesprächen mit der Agentur für Arbeit im Oktober und aus dem zweiten Verbändegespräch zur Additiven Fertigung genannt.

Und wir schauen zurück auf den DVS CONGRESS in Leipzig, auf die erfolgreiche BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING in Peking/China und auf die Verleihung der IIV-Awards 2016 an die deutschen Preisträger in Melbourne/Australien. Natürlich geben wir auch Ausblicke auf das kommende Jahr, in der Rubrik „Vorgemerkt“ beispielsweise auf die anstehenden Veranstaltungen.

Noch viele weitere unterhaltsame und spannende Themen warten in diesem DVS-Magazin auf Sie. Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre, gleichzeitig möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Engagement und Ihr Interesse am DVS in diesem Jahr bedanken.

Frohe Weihnachtstage sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Herzlichst,  
Ihr Roland Boecking



# Inhalt

## 03 EDITORIAL

### 05 TITELTHEMA

„Ein stabiles Bündnis. Das Handwerk und der DVS.“

Das Titelthema stellt die Zusammenarbeit des DVS mit Partnern aus dem Handwerk dar und den Preisträger des ZDH-DVS-Innovationspreises „Fügen im Handwerk“ 2016 vor.

### 10 AUF EIN WORT

Hans Peter Wollseifer, Präsident des ZDH – Zentralverband des Deutschen Handwerks, skizziert ein kraftvolles Bündnis.

### 11 SCHON GEWUSST?

DVS-Ehrungen, eine neues Corporate Design für die SLV Halle GmbH, Beitragserhöhungen und Satzungsänderungen, die Herbsttagung der WGF und die neue DVS-Netzwerkbroschüre.

### 13 AUS DEM VERBAND

Die neuen SLV News, regionale Vorstände zu Gast in Düsseldorf, eine neue DVS-Studentengruppe in Jena und die Kooperation des DVS-Bezirksverbandes Chiemgau mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Rosenheim.

### 15 KURZ BERICHTET

Fronius Deutschland erhält ein Arbeitsschutz-Gütesiegel, ein neuer Verband „Industry Business Network 4.0 e. V.“ wurde gegründet und beim TC-Kleben stehen die Zeichen auf Neubau.

### 16 DVS MEDIA GmbH

DVS Media unterstützt die SFI-Ausbildung mit mobilen Tablets.

### 17 GUT ZU WISSEN

Die DVS-Beteiligungen im Kurzporträt. Dieses Mal: die DVS Media GmbH.

### 18 DVS-ZUKUNFT

Die IIW/DVS-Young Professionals auf internationalem Parkett und jede Menge Ehrungen für den Nachwuchs.

### 19 FORSCHUNG & TECHNIK

Zwei neue Studien zu aktuellen Themen, der DVS-Technikreport 2016, eine Überarbeitung der TRGS 528 und ein weiteres Verbändegespräch zur Additiven Fertigung.

### 21 BILDUNG & ZERTIFIZIERUNG

Aktuelles aus der Zusammenarbeit zwischen dem DVS und der Bundesagentur für Arbeit sowie der DVS-Bildungsreport 2016.

### 22 DVS ... MAL ANDERS ...

Der GSI-Bildungskatalog „Theorie“ in der Ausgabe 2017 und das GSI SLV-Gütesiegel „Ausgezeichnetes Unternehmen“.

### 23 Nachgefragt bei ...

Professor Dr.-Ing. Uwe Reisgen, Vorsitzender des Ausschusses für Technik (AfT) im DVS.

### 24 WELTWEIT

Erfolgreiche DVS-Messepräsenzen in Indien und China und drei IIW-Ehrungen für deutsche Wissenschaftler.

### 25 NACHLESE

Der IIW-Bewertungskatalog DIN EN ISO 5817 als mobile App, 2.000 Seiten aktuelles Fachwissen für Schweißfachingenieure auf einer CD-ROM und das Normenhandbuch „Schweißen im Stahlbau“

### 26 VORGEMERKT

Wichtige Termine und Veranstaltungen der Branche.



„Ein stabiles Bündnis. Das Handwerk und der DVS.“ 05



Spatenstich beim TC-Kleben. 16



Verbändegespräch zur Additiven Fertigung. 20



Treffen mit der Bundesagentur für Arbeit. 21

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.  
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf  
www.dvs-ev.de

**Kontakt:** magazin@dvs-hg.de

**Verlag:** DVS Media GmbH  
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf  
www.dvs-media.eu

**Redaktion:** Uta Tschakert (verantwortl.), Barbara Stöckmann  
(beide DVS Media GmbH)

**Konzeption:** Uta Tschakert (DVS Media GmbH)

**Realisation:** DVS Media GmbH

**Druck:** D+L Printpartner GmbH, Bocholt

**Titelfoto:** © rupbilder/Fotolia.com

Die Auswahl der Themen sowie die Freigabe der Texte erfolgt durch den DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

Der Bezug des DVS-Magazins ist im Mitgliedsbeitrag des DVS enthalten. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Redaktion.



# Ein stabiles Bündnis

## Das Handwerk und der DVS

Bereits mehrfach wurde in früheren Ausgaben des DVS-Magazins über die Zusammenarbeit des DVS mit dem Handwerk berichtet. Die Tatsache, dass Unternehmen des Handwerks außerdem eine wichtige Gruppe innerhalb der DVS-Mitgliedschaft darstellen, ist ebenfalls nicht neu. Eine umfassende Berichterstattung über die Vielfalt der bestehenden Verbindungen zwischen dem Handwerk und dem DVS ist jedoch ein Novum.

Auf den nachfolgenden Seiten werden innerhalb der Berichterstattung unterschiedliche Aspekte der zwischen dem DVS und dem Handwerk bestehenden Zusammenarbeit aufgezeigt. Was darin an Vielfalt zutage tritt, setzt sich bei den Protagonisten fort. Hinter den beiden Gruppierungen „Handwerk“ und „DVS“ stecken nämlich eine ganze Reihe unterschiedlicher Hauptdarsteller, die an dieser Stelle kurz vorgestellt werden.

Was die DVS-Mitgliedschaft betrifft, sind Handwerksunternehmen als eine eigenständige Gruppe besonders präsent. Unabhängig von der Größe und Mitarbeiteranzahl gelten als Handwerksunternehmen ausschließlich solche Betriebe, die in der Handwerksrolle eingetragen sind. Darüber hinaus ist das Handwerk durch Körperschaften wie beispielsweise Handwerkskammern, Kreishandwerk-

erschaffen und Innungen, Fachverbände, Meisterschulen und andere Bildungseinrichtungen Teil der DVS-Mitgliedschaft.

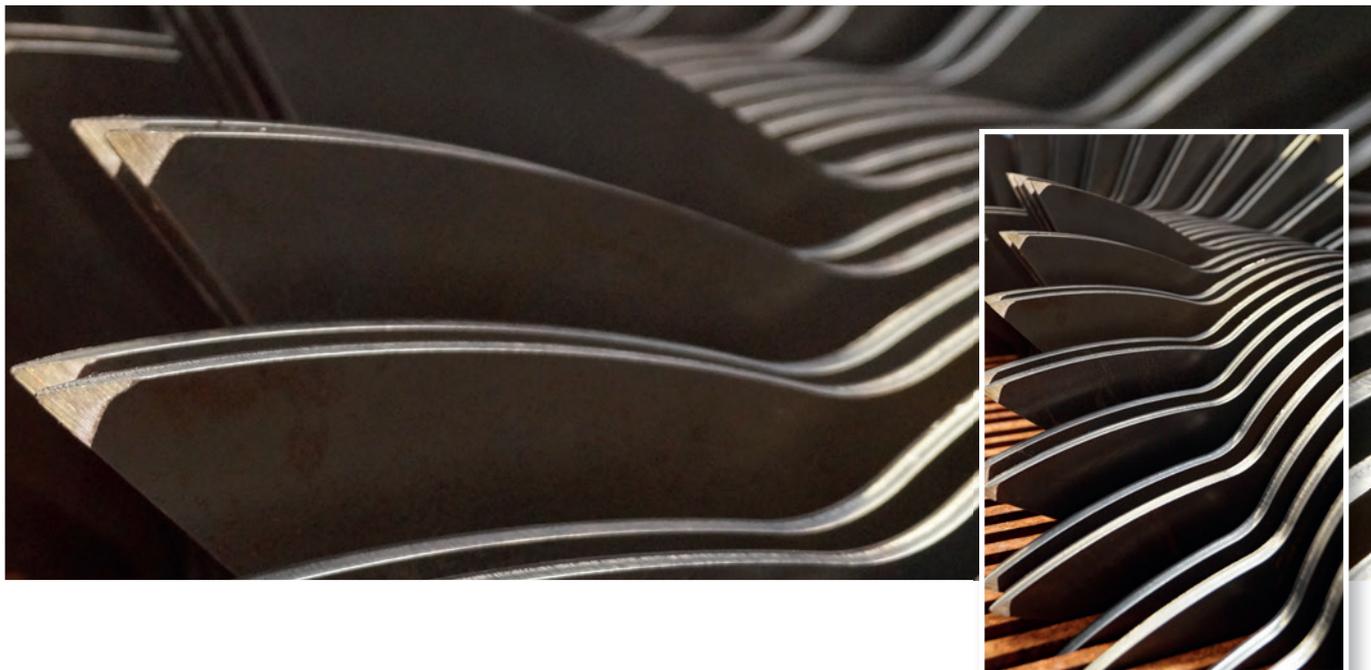
Im Bildungsangebot von DVS und DVS-PersZert tritt das Handwerk deutlich zutage. In diesem Fall weniger als Mitglied, sondern vielmehr als Bildungsträger. Denn das Handwerk ist einer der größten Betreiber von Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen im Bereich des Schweißens und der damit verwandten Verfahren. Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften oder auch Fachverbände sind sehr häufig diejenigen, die die DVS-zugelassenen Bildungseinrichtungen tragen, an denen die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen rund um das Fügen, Trennen und Beschichten angeboten werden.

Mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH), Deutschlands bundesweiter Vertretung für alle Handwerksorganisationen und -betriebe, ist der DVS unter anderem über den Koordinierungsausschuss Handwerk-DVS verbunden. Er wurde bereits 2009 gegründet und setzt sich aus Vertretern der Handwerksorganisationen und des DVS zusammen.

Weitere enge Beziehungen zwischen dem DVS und dem Handwerk bestehen über diverse Fachverbände des Handwerks, insbesondere dem Bundesverband Metall, dem Zentralverband der Karosserie- und Fahrzeugbauer und dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima. Dass auch im DVS-Präsidium und dem DVS-Vorstandsrat Mitglieder aus dem Handwerk vertreten sind, ist ein weiterer wichtiger Aspekt, der an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben darf.

*(Tsch)*





## „Qualität schweißt zusammen“

**MBH Maschinenbau & Blechtechnik GmbH gewinnt den ZDH-DVS-Innovationspreis „Fügen im Handwerk“**

■ „Ganz klar das entgegengebrachte Vertrauen“, ist die Antwort von Qualitätsmanager Florian Denk und dem Vorarbeiter der Schweißerei, Marcel Witthake, auf die Frage, was sie an ihrem Arbeitgeber schätzen. Zudem sehen sie die flexible Arbeitszeit, das firmeneigene Fitness-Studio und die sozialen Aktivitäten, wie den jährliche Benefizlauf, als großen Pluspunkt an ihrer Arbeitsstätte. Die beiden Mittzwanziger sprechen jedoch nicht von einem Großkonzern mit vielen Filialen in ganz Deutschland, sondern von der familiengeführten MBH Maschinenbau & Blechtechnik GmbH in Ibbenbüren-Uffeln.

Auf gut 22.000 m<sup>2</sup> liegen im grünen Idyll die Hallen und Gebäude der MBH dicht beisammen. Kaum zu glauben, dass hier auf dem Lande 200 Personen im Dreischichtsystem an fünf Tagen die Woche arbeiten. Und kaum zu glauben, dass hier ein Top-Arbeitgeber mit vielen innovativen Ideen für den Bereich Metallbauhandwerk seinen Firmensitz hat. Diese Ideen und die deutliche Fürsorge um das Wohl der Mitarbeiter haben der MBH jetzt zu Recht zum ZDH-DVS-Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ verholfen. Auf der DVS-Jahresversammlung in Leipzig nahmen Firmengründer Reinhard Hassink und sein Sohn Björn Hassink, der jetzige Geschäftsführer, den Preis aus den Händen von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen

Handwerks (ZDH), und DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel entgegen.

Die Auszeichnung ihres Arbeitgebers überrascht Denk und Witthake nicht. Sie sind schon seit ihrer Ausbildung bei der MBH und haben, wie es bei dem westfälischen Unternehmen üblich ist, verschiedene Abteilungen mit deren unterschiedlichen Abläufen kennengelernt. Zurzeit ist jeder der beiden jungen Männer in der Meisterschule. Beide waren während ihrer Ausbildung auch beim DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt“ im WIG- und



**Marcel Witthake (links) und Florian Denk wissen die Vorteile ihres Arbeitgebers zu schätzen.**

MAG-Schweißen im DVS-Bezirksverband Münsterland dabei. Durch ihre Zeit bei der MBH wissen sie, wie hoch der Anspruch an die Arbeit, aber auch wie umfangreich die Unterstützung des Arbeitgebers ist. „Klar, dass wir unsere Azubis und Mitarbeiter bei der Fort- und Weiterbildung oder eben bei einem Wettbewerb unterstützen. Das kann uns später auch helfen“, meint Björn Hassink pragmatisch.

Die Förderung der Arbeitnehmer und der hohe Anspruch an die Arbeit zeichnen die MBH aus. Das wird auch im Slogan des Unternehmens „Qualität schweißt zusammen“ deutlich. Hier handelt es sich nicht um leere Worthülsen, sondern um durchdachten Inhalt und das Selbstverständnis des Unternehmens. Der Weg dorthin hat fast drei Jahre gedauert. Der junge Geschäftsführer erläutert weshalb: „Die Führungskräfte haben bei uns einmal im Jahr ein Strategisches Meeting. Da ging es irgendwann auch darum, unsere Philosophie aufzubauen, nach der wir leben und arbeiten möchten.“ Er zeigt dabei das Schaubild, welches bei mehreren Meetings entstanden ist. Es stellt ein Haus mit Säulen dar, die Teamchef, Kunden, Mitarbeiter und Prozesse repräsentieren. Über der Bodenplatte „Gemeinsam Zukunft sichern“ liegen verschiedene Werte, auf denen das Haus aufgebaut ist. „Wertschätzung steht dabei für mich an oberster Stelle“, macht Hassink deutlich. Über



**Björn (2. v.l.) und Reinhard Hassink (2.v.r.) freuen sich zusammen mit ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer (links) und Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel über den ZDH-DVS-Innovationspreis „Fügen im Handwerk“.**

den Etagen des Hauses hält das Dach „Qualität schweißt zusammen“ alles fest zusammen. Dieses Modell dient als Basis für alle, die bei der MBH arbeiten.

Selbst als es das Modell noch nicht gab, standen schon zu Zeiten des Firmengründers Reinhard Hassink die Qualifikation und Gesundheit der Mitarbeiter wie auch die Qualität der Produkte im Vordergrund. 1977 hat der bodenständige Unternehmer klein angefangen. Der gelernte Maschinenbaumeister übernahm in Recke, Nordwestfalen, unter dem Firmennamen MBH Maschinen- und Stahlbau einen Schmiede- und Schlossereibetrieb. Dort lag der Schwerpunkt auf Schlosserarbeiten für die ansässigen Landmaschinennutzer und -werkstätten. Diese Kunden gehören auch heute noch fest zum Stamm des Familienunternehmens. In den 80er Jahren investierte Hassink in einen modernen Maschinenbaumarkt und machte sich als Zulie-

ferer mit diversen Schweißbauteilen vor allem für Landmaschinenhersteller und Industriebetriebe in der Region einen Namen. Die Nachfrage war groß und der Betrieb wuchs schnell; schon bald stand ein Umzug nach Recke-Obersteinbeck in eine größere Halle an. 1990 schließlich waren aus anfangs drei Mitarbeitern nun 50 geworden und da auch der zweite Standort zu klein wurde, wechselte die MBH zum heutigen Sitz nach Ibbenbüren-Uffeln.

In den Folgejahren ging es erfolgreich weiter. Der erste Schweißroboter hielt in den 90er Jahren Einzug in Halle 3. Heute gibt es weitere Roboter, beispielsweise „Max und Moritz“, wie die „Helfer“ für das Walzen liebevoll genannt werden. Es folgten im Jahr 2003 eine Plasmastichschweißanlage, die Einführung des Laserstrahlschweißens in 2006 und unterschiedliche Zertifizierungen. Innovations- und Unternehmerteil sind bei der Familie Hassink und ihren Mitarbeitern deutlich zu spüren und zu

sehen. Was Reinhard Hassink von Anfang an im Blick hatte, ist die Qualität der Produkte. Hinzu kam das richtige Händchen im Umgang mit Kundenwünschen. Dies führt Björn Hassink seit 2011 als gleichberechtigter Geschäftsführer fort. „Wir sehen den Bedarf des Kunden, wenn dieser noch gar nicht daran denkt. Wir bieten optimale Lösungen an und das stets mit gleichbleibender hoher Qualität“, so der Junior-Chef selbstbewusst. Die Lösungen beziehen sich dabei auf das gesamte Spektrum einer Produktion. Von der Idee bis zum Produkt, die ganze Prozesskette betreffend, und das sind für Björn Hassink die interessantesten Arbeiten. Außerdem macht er deutlich: „Maschinenbau können wir, es ist aber nicht unser Hauptgeschäft; komplexe Schweißbaugruppen sind unser Kerngeschäft.“

Ein Grund für den ZDH-DVS-Innovationspreis und die vielen Ideen für neue Produkte ist beispielsweise die eigene Produktlinie MULTidesk. Seit 2012 erstellt die MBH für den Medizinbereich Instrumententische in verschiedenen Größen. Für das Familienunternehmen sind solche interessanten Großprojekte sehr wichtig, da gerade sie die Arbeitsplätze sichern. Denn das Seriengeschäft ist schwierig geworden, da durch die Förderung von Unternehmen im Ausland ein deutsches, familiengeführtes Unternehmen mit seinen Produkten preislich kaum mithalten kann. Für Björn Hassink gilt jedoch weiterhin „Wir machen alles unter einem Dach“. Denn der dynamische Geschäftsführer ist überzeugt, dass die Qualität, für die MBH steht, nur durch eigene, kontrollierte Leistung zu bekommen und zu halten ist. Dies ist nicht zuletzt die gut ausgebildeten Mitarbeiter zurückzuführen. Qualität schweißt eben zusammen. *(StG)*



**Reinhard (links) und Björn Hassink (rechts) werden stets von der HWK Münster durch Dipl.-Ing. Hans-Dieter Weniger gut beraten. Weniger schlug die MBH auch für den ZDH-DVS-Innovationspreis vor.**



**Um die Mitarbeiter fit zu halten, ist die MBH in Sachen Betriebliches Gesundheitsmanagement gut aufgestellt, wie zum Beispiel mit einem eigenem Fitness-Studio.**

## Hervorragend koordiniert

Die Handwerkskammer Wiesbaden war Treffpunkt der Koordinierungsgruppe Handwerk-DVS, als diese am 12. September zu ihrer diesjährigen Herbstsitzung zusammenkam. In regelmäßigen Abständen trifft sich die Gruppe, um eine effiziente Schnittstellenarbeit zu leisten. Ziel ist es, zuvor ermittelte Interessen des Handwerks mit den Aktivitäten des DVS zusammenzuführen. Die hohe Anzahl der DVS-Repräsentanten in der Koordinierungsgruppe Handwerk-DVS zeigt, wie stark das Handwerk im Bewusstsein des DVS präsent ist. Durch seine Mitwirkung in der Koordinierungsgruppe Handwerk-DVS setzt der Verband zudem ein deutliches Zeichen dafür, dass seine technisch-wissenschaftliche Prägung handwerksrelevante Themen unbedingt einschließt. Gemeinsame Produkte, der ZDH-DVS-Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ oder auch die Beteiligung des DVS an der Imagekampagne des Handwerks sind Beispiele für die positiven Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit.

Neue Projekte werden von der Koordinierungsgruppe ebenfalls initiiert, ganz aktuell zum Beispiel der „Karrierenavigator“, die vom DVS herausgegebene Broschüre, die als Hilfsmittel für die schweißtechnische Berufsberatung konzipiert wurde (siehe auch Seite 6). Idee und Konzept des Karrierenavigators wurden beim Frühjahrstreffen 2016 von der Koordinierungsgruppe befürwortet, bei der diesjährigen Herbstsitzung konnten Dr.-Ing. Ursula Beller, Koordinatorin „Handwerk im DVS“ in der DVS-Hauptgeschäftsstelle, und DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking das nunmehr fertige Produkt bereits vorstellen.

Der neue Karrierenavigator war jedoch bei weitem nicht der einzige Tagesordnungspunkt der Herbstsitzung in Wiesbaden. Unter anderem wurde die Verzahnung der DVS-Aktivitäten zu den Qualifikationen „Fachkraft für Additive Fertigung“ in den Fachrichtungen Metall und Kunststoff mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk weiter vorangetrieben. Außerdem wurden letzte Absprachen für die kurz nach der Sitzung anstehende, diesjährige Verleihung des ZDH-DVS-Innovationspreises „Fügen im Handwerk“ getroffen.

Den Themenschwerpunkt der Herbstsitzung bildete allerdings der gegenwärtige Stand der Strategiediskussion im DVS, dies vor allem im Hinblick auf daraus resultierenden Herausforderungen für den Hauptprüfungs- und -zertifizierungsausschuss (HZA). Dipl.-Ing. Sven Noack, Vorsitzender des HZA, erläuterte zunächst Organisation und Aufgaben des HZA sowie des Systems DVS-PersZert. Im Anschluss daran ging er detailliert auf aktuelle Herausforderungen ein, mit denen sich das Bildungssystem des DVS konfrontiert sieht, beispielsweise durch die DIN EN ISO/IEC 17024. Diese weltweit gültige Norm macht die Qualifikationen und Anforderungen von Sachverständigen vergleichbar und erfordert auch von DVS-PersZert, dem HZA und dessen Prüfungs- und Zertifizierungsausschüssen notwendigerweise Anpassungsmaßnahmen. Verbandspolitische Ziele, normative Anforderungen, der Wettbewerb auf dem Bildungsmarkt oder auch IT-bezogene Aspekte bei der Ausbildung, Prüfung und Zertifizierung von Fachkräften sind weitere Bereiche, in denen strategische Entscheidungen getroffen werden müssen.

Vervollständigt wurde das umfangreiche Tagesprogramm durch Berichte der einzelnen Mitglieder, die über gruppenrelevante Themen aus dem DVS-Präsidium, dem DVS-Vorstandsrat, dem Ausschuss für Bildung (AfB) sowie aus den Leitungskreisen der Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalten (SLVen), den Schweißtechnischen Lehranstalten (SLen) und den Schweißtechnischen Kursstätten (SKen) informierten.

(Tsch)

# DIE NEWCOMER IM PROFILAGER.

## Webbee P320E



**Der kompromisslose Einstieg in die Profiwelt des Pulsschweißens – zu einem unschlagbaren Preis**

- **Stufenloser Schweißinverter zum MIG/MAG-Impulslichtbogen-Schweißen**
- **Leistungsbereich: 30–320 A**
- **Hervorragende Schweißigenschaften für Stahl, Edelstahl, Alu**
- **Robuster 4-Rollen-Präzisionsvorschub (encodergeregelt)**

## M380S INVERTER



**Die Alternative zum stufen-geschalteten MAG-Gerät**

- **Stufenlos einstellbarer MAG-Inverter**
- **Hervorragende Schweißigenschaften**
- **Leistungsbereich: 30–380 A**
- **Robuster 4-Rollen-Präzisionsvorschub (encodergeregelt)**



## ZUKUNFTSWEISENDE PROZESSE FÜR BESTE SCHWEISSERGEREBNISSE:



**CBT-EX**  
(Low-Spatter-Prozess)  
Maximale Spritzerreduzierung durch die neue Schweißstromregelung CBT-EX (Controlled Bridge Transfer)



**Standard Pulse**  
Stabiler und konzentrierter Lichtbogen sowohl für Hochgeschwindigkeitsanwendungen als auch Wurzelschweißungen



**AC/MIG**  
Optimale Einbrandkontrolle & Spaltüberbrückung bei Dünnblechanwendungen



**AC&DC Hybrid (WIG)**  
Kontrollierte Wärmeeinbringung mit variabel einstellbarer AC/DC-Hybrid-Frequenz (0,1–50 Hz)



**Wave Pulse**  
Erweiterter Frequenzbereich (0,5–32 Hz) durch die AC&DC Wave Pulse Funktion



**MultiVario Arc**  
Einfacher Wechsel zwischen hartem & weichem Lichtbogen im AC WIG-Bereich



**Penetration Control**  
Ideale Nahtgeometrie bei sicherer Wurzelerrfassung

## Gut vermittelt

■ Wie gut die Koordination Handwerk-DVS in der DVS-Hauptgeschäftsstelle funktioniert, zeigt sich am Beispiel der Kreishandwerkerschaft Niederrhein Krefeld-Viersen-Neuss. Diese kam auf Dr.-Ing. Ursula Beller, Koordinatorin „Handwerk im DVS“, mit dem Anliegen zu, bei der Suche nach einem Schweißfachingenieur zu helfen. Dieser soll Prüfungen in der überbetrieblichen Lehrwerkstatt der Metallinnung Krefeld Viersen vornehmen.

Nach intensiven Gesprächen konnte Dr. Beller die Anfrage an den geeigneten Gesprächspartner, Dipl.-Ing. Arno Momper, Leiter der Schweißtechnischen Lehranstalt (SL) der Akademie der HWK Düsseldorf, erfolgreich weitervermitteln.

Nun wird ein Lehrschweißer der Metallinnung für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung zur Verfügung stehen. Schweißerprüfungen werden mit der SL-Düsseldorf durchgeführt. Mit dieser Lösung wird die Ausbildung im Metallbau und im KFZ-Gewerbe in der Region Krefeld-Viersen-Neuss deutlich aufgewertet. (Stö)

## DVS auf der BIT-Jahrestagung

■ Auf Anregung des gemeinsamen Koordinierungsausschusses vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und DVS nahm die Koordinatorin „Handwerk im DVS“, Dr.-Ing. Ursula Beller, vom 27. bis 29. September 2016 an der Jahrestagung der Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT), dem Technologie-Transfer-Netzwerk (TT-Netzwerk) des Handwerks, in Bielefeld teil. Das TT-Netzwerk, ein Projekt des ZDH, wird vom Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik zentral geleitet und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Dr. Beller stellte auf der Tagung die Bandbreite der Aktivitäten des DVS mit dem besonderen Augenmerk auf das Handwerk vor. Die Themen umfassten die Mitgliederentwicklung ebenso wie das erfolgreiche DVS-Regelwerk, aber auch die Bedeutung der Additiven Fertigung im DVS sowie die Vorstellung neuer Medien, bei-

spielsweise der Broschüre „Bildungswege in der Schweißtechnik“.

Durch die Vorstellung des Verbandes sollten mögliche Berührungspunkte mit den Teilnehmern insbesondere im Hinblick auf das aktuelle Thema „Digitalisierung“ ausgelotet werden. Dabei standen für die Koordinatorin „Handwerk im DVS“ intensive Gespräche und Diskussionen im Mittelpunkt der dreitägigen Veranstaltung. Anknüpfungspunkte für eine weitere Zusammenarbeit ergaben sich insbesondere in den Bereichen der Aus- und Weiterbildung beim Einsatz von neuen Lehrmedien sowie für neue Bildungsangebote.

Das TT-Netzwerk ist ein Förderinstrument des BMWi, um Unternehmen in Bezug auf Innovationsanstrengungen von Handwerksunternehmen zu sensibilisieren und zu beraten. (Stö)

AUF EIN WORT

## Kraftvolles Bündnis für die Zukunft

*Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) arbeitet mit dem DVS eng zusammen. Der Präsident des ZDH, Hans Peter Wollseifer, schildert die gemeinsamen Ergebnisse und Ziele für ein verstärktes Auftreten von Handwerk und DVS.*

■ „Das Handwerk und der DVS – ein kraftvolles Bündnis“, diese Aussage in gemeinsamen Publikationen unterstreicht die enge Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Verbänden. Vertreter des Handwerks sind in verschiedene Gremien des DVS eingebunden. Auch im DVS-Präsidium und im DVS-Vorstandsrat engagieren wir uns ehrenamtlich.

Gemeinsam sind wir gefragt, wenn es um die Förderung von Nachwuchskräften geht. Vor allem der DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt“ und die Umsetzung des Ausbildungsberufes „Fachkraft für Metalltechnik“ im Handwerk sind gute Beispiele für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Ausbildungsmöglichkeiten für Brancheneinsteiger und Unterstützung bei Karrieren in der Schweißtechnik

können wir bereits bieten und entwickeln diese in den verschiedenen Gremien stets weiter.

Zuletzt wurde die gute Zusammenarbeit bei der Verleihung des ZDH-DVS-Innovationspreises „Fügen im Handwerk“ 2016 auf der DVS-Jahresversammlung in Leipzig deutlich. Mit dem Preis werden außergewöhnliche Leistungen kleiner und mittlerer Handwerksbetriebe auf dem Gebiet der Fügetechnik ausgezeichnet. Für den ZDH und den DVS ist es wichtig, mit dem Innovationspreis ein Zeichen für einen Beruf im Handwerk zu setzen. Für die fügetechnischen Karrierewege im Handwerk bedarf es vor allem Konzepte für die Personalentwicklung und entsprechende Weiterbildungsangebote. Denn eines ist klar: Qualifizierte Mitarbeiter sind das größte Kapital der Betriebe. Das hat der diesjäh-



Hans Peter Wollseifer, Präsident des ZDH.

rige Innovationspreisträger MBH Maschinenbau & Blechtechnik GmbH aus Ibbenbüren erkannt und daher zurecht die Auszeichnung erhalten.

Als ZDH und DVS stellen wir uns auch zukünftig den Herausforderungen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung. Es ist gut, dabei auf unser „kraftvolles Bündnis“ zählen zu können. (Stö)

## Ganz im Zeichen des DVS

■ Die SLV Halle GmbH, eine 100-prozentige Beteiligungsgesellschaft des DVS, wird ihre Zugehörigkeit zum DVS mit einem Wechsel ihres Corporate Designs unterstreichen. Ab Herbst 2016 übernimmt die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt nach und nach das Corporate Design des Verbandes. Anfang 2017 soll der Wechsel vollständig vollzogen sein.



Das neue Logo DVS SLV Halle ist die wohl sichtbarste optische Veränderung. Damit wird die SLV Halle nun auf die gleiche Weise als Teil des DVS wahrgenommen wie die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. die DVS

Media GmbH, DVS-PersZert, die Prüfungs- und Zertifizierungsausschüsse, die DVS ZERT GmbH sowie die Landes- und Bezirksverbände des DVS.

Im weiteren Verlauf werden die Geschäftsausstattung der SLV Halle GmbH und deren verschiedene Medien ebenfalls den Corporate Design-Vorgaben des DVS angepasst.

DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking begrüßt es sehr, dass die SLV Halle unter Leitung von Geschäftsführer Professor Dr.-Ing. Steffen Keitel ab 2017 unter dem Logo des DVS auftritt: „Wir freuen uns, dass sich eine so leistungsfähige Einrichtung wie die SLV Halle derart stark mit dem DVS identifiziert, dass sie nun das Corporate Design des Verbandes übernimmt.“ Der DVS selbst hat gleichzeitig eine Überarbeitung seines Corporate Design-Handbuches beauftragt, in das die SLV Halle GmbH sowie weitere Produkte aus dem DVS aufgenommen werden. *(Tsch)*



Bild: © sk.com/fohalla.com

## Änderungen der DVS-Satzung beschlossen

■ Ein wichtiger Programmpunkt bei der 69. ordentlichen DVS-Jahresversammlung am 19. September 2016 in Leipzig war die Abstimmung der Mitglieder über Änderungen in der DVS-Satzung.

Die bis dato gültige Fassung der Satzung stammt aus dem September 1997 und entsprach in vielen Punkten nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten. Daher wurden sowohl redaktionelle als auch strukturelle Anpassungen der Satzung erforderlich. Darüber hinaus wurden an verschiedenen Stellen Textpassagen den heutigen gesetzlichen Anforderungen angepasst.

Sämtliche Änderungsvorschläge wurden im Vorfeld der DVS-Jahresversammlung veröffentlicht. In Leipzig wurde über die vorgeschlagenen Änderungen abgestimmt – und die Satzungsänderung am Ende eine beschlossene Sache.

Die neue Satzung kann in vollständiger Fassung auf der Webseite des DVS nachgelesen werden, an dieser Stelle sei auf einige wesentliche Änderungen dennoch hingewiesen. So wurde zum Beispiel unter § 2, der Zweck, Ziele und Aufgaben des DVS aufzeigt, die „Wahrung der Geschichte des Schweißens und verwandter Verfahren“ neu aufgenommen. In der geänderten Satzung ist zudem in § 20 die „DVS-Ehrennadel in Gold“ als be-

sondere Ehrung des Verbandes ergänzt worden, die zukünftig auf Vorschlag des Ausschusses der Landesverbände verliehen wird. Diese besondere Auszeichnung ehrt DVS-Mitglieder, die sich um ihren Landes- oder Bezirksverband sowie die Technik besonders verdient gemacht haben. Eine weitere wichtige Satzungsänderung betrifft die Ankündigung der DVS-Jahresversammlung. In § 8 der geänderten Satzung heißt es jetzt: „Ort und Zeit sind mindestens 12 Wochen, die Tagesordnung ist mindestens acht Wochen vor der Jahresversammlung auf der Homepage des DVS sowie ergänzend in den Zeitschriften „SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN“ und „DER PRAKTIKER“ zu veröffentlichen.“ Die Homepage des DVS übernimmt damit zukünftig eine tragende Rolle bei der fristgerechten Bekanntmachung. *(Tsch)*

## Anpassung der DVS-Mitgliedsbeiträge

■ Laut Satzung des DVS entscheidet der DVS-Vorstandsrat über die Beitragsordnung von juristischen Personen, die DVS-Jahresversammlung hingegen über die Mitgliedsbeiträge von natürlichen Personen. Nach Entscheidung beider Gremien im September 2016 wurden für den Zeitraum 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022 Anpassungen der Mitgliedsbeiträge festgelegt.



Demzufolge werden die Mitgliedsbeiträge für juristische Personen in den Jahren 2017 bis einschließlich 2022 jährlich um zwei Prozent angehoben, erstmalig mit der Beitragserhebung für 2017. Der neue Beitrag wird auf den vollen Euro gerundet. Der nicht ermäßigte Mitgliedsbeitrag (Regelbeitrag) für natürliche Personen (persönliche Mitglieder) wird im selben Zeitraum pro Jahr um einen Euro angehoben. Für Rentner, Studenten und Auszubildende beläuft sich der Mitgliedsbeitrag zukünftig auf 50 Prozent des Regelbeitrags, mindestens aber 24 Euro. Der Mitgliedsbeitrag für eine Doppelmemberschaft beträgt auch weiterhin 75 Prozent des Regelbeitrags. Ungeachtet der Beitragsanpassungen wird der DVS weiterhin kostenfreie Basismitgliedschaften für Studierende und Auszubildende anbieten.

(Tsch)

## Der DVS stellt sich vor

■ Hinter dem Titel „Entdecken Sie ein Netzwerk voller Möglichkeiten“ verbirgt sich ein Kurzporträt des DVS auf 16 Seiten. Die bekannte „Netzwerk-broschüre“ ist sowohl inhaltlich als auch optisch aktualisiert worden.

Die Broschüre stellt die einzelnen Abteilungen und die Aufgaben der DVS-Hauptgeschäftsstelle vor. Neu dabei sind die Kapitel „Handwerk im DVS“



Bild: Fritzsche/Fabry

Beim „WGF-Assistentenseminar“ trafen sich die Professoren, Oberingenieure und wissenschaftlichen Mitarbeiter zum Erfahrungsaustausch und geselligen Beisammensein.

## WGF steht für Know-how und Teambuilding

■ Neben der Koordinierung der wissenschaftlichen Ausbildung an den führenden deutschen Universitätsinstituten der Fügetechnik sowie der Vertretung der fügetechnischen Belange in der Öffentlichkeit zählt insbesondere der wissenschaftliche Erfahrungsaustausch zu den Zielen der Wissenschaftlichen Gesellschaft Fügetechnik e. V. im DVS (WGF). Zu diesem Anlass trafen sich die Professoren der sieben zur WGF gehörenden fügetechnischen Institute am 5. September zu ihrer Herbstsitzung am Beetzsee in Brandenburg. Dort wurde über aktuelle Ereignisse und wissenschaftliche Fragestellungen diskutiert. Themen waren unter anderem der Stand der Strategiediskussion in der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS und die Fördermittelsituation in der AiF Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V.

Neben den genannten Zielen setzt der 2008 gegründete Verein vor allem auf den akademischen Nachwuchs und möchte deshalb aktiv an der Gestaltung von Forschung und Lehre an den Universitäten einwirken und dabei besonders Studierende und junge Wissenschaftler für die Fügetechnik gewinnen. Daher findet im Anschluss an die Herbstsitzung in jedem Jahr das „WGF-Assistentenseminar“ statt. Dieses bietet den wissenschaftlichen Mitarbeitern eine tolle Gelegenheit, ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren und in den fachlichen

Dialog mit den Kollegen, Oberingenieuren und Professoren zu gehen.

In diesem Jahr wurde das Seminar vom Fachbereich Fügetechnik der Technischen Universität Berlin ausgerichtet. Insgesamt 20 junge Assistenten nahmen vom 5. bis 7. September daran teil und sorgten mit ihren Fachvorträgen für ein gut gefülltes Vortragsprogramm. Jeder wissenschaftliche Mitarbeiter referierte 20 Minuten und stellte sich danach den Fragen des Auditoriums. Neben dem Wissenstransfer kam das persönliche Kennenlernen nicht zu kurz.



Bild: Dr. Jörg Fritzsche

Die Professoren gaben beim Team-Event ihr Bestes.

Zum Auftakt des Assistentenseminars wurde bei Wurst und Bier diskutiert. Am Nachmittag des zweiten Veranstaltungstages fand für alle ein Team-Event statt, bestehend aus den Disziplinen Bogenschießen, Lasergewehrschießen und Paddeln. Hier ging es im Wettkampf gegen die reine Professorengruppe vor allem um Geschicklichkeit und Teamwork über die Institutsgrenzen hinweg.

(St)

und „Nachwuchsförderung im DVS“, die im Verband eine wichtige Rolle spielen.

(St)

Die DVS-Netzwerk-broschüre ist auf Deutsch und Englisch beim Mitgliederservice unter der E-Mail [mitglieder@dvs-hg.de](mailto:mitglieder@dvs-hg.de) erhältlich und steht auf der Seite [www.dvs-ev.de/broschueren](http://www.dvs-ev.de/broschueren) zum Download zur Verfügung.



## Ehre, wem Ehre gebührt

Das Engagement der Mitglieder im DVS wird jedes Jahr gewürdigt. Verschiedene Ehrungen werden dabei in der DVS-Jahresversammlung bekannt gegeben und vorgenommen, so auch in diesem Jahr am 19. September in Leipzig.

Die zweithöchste Auszeichnung des Verbandes ist die DVS-Ehrenmitgliedschaft. Sie wird an Persönlichkeiten vergeben, die sich besondere Verdienste um den Verband erworben haben. Das Präsidium des DVS hatte den einstimmigen Beschluss gefasst, Dipl.-Ing. Heiner Jansen in diesem Jahr die DVS-Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Jansen war als Vorsitzender des DVS-Bezirksverbandes Hamburg, als Vorstand Öffentlichkeit und Geschäftsführer des DVS-Landesverbandes Hamburg/



DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel (links) gratuliert Dipl.-Ing. Heiner Jansen zur DVS-Ehrenmitgliedschaft.

Schleswig-Holstein und somit auch als Mitglied des Ausschusses der Landesverbände außerordentlich aktiv. In der Programmkommission der Großen Schweißtechnischen Tagung (GST) wirkte er als Mitglied ebenfalls mit. Sein Expertenwissen konnte er außerdem in den Fachausschüssen des DVS und des International Institute of Welding (IIW) erfolgreich einbringen.

Auch hatte das Präsidium des DVS einstimmig beschlossen, in diesem Jahr drei DVS-Ehrenringe zu vergeben. Für ihre Arbeit auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet bzw. für ihre Verdienste um den Verband wurden Professor Dr.-Ing. Dr. sc. techn. Klaus-Dieter Lang, Dipl.-Ing. Olaf Reckenhofer und Dipl.-Ing. Jürgen Vester geehrt. Lang, Mitglied im DVS-Vorstandsrat, und Vester, Geschäftsführer des DVS-Landesverbandes Thüringen und somit auch Mitglied des Ausschusses der Landesverbände, nahmen die Auszeichnung von DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel in der DVS-Jahres-



DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel freut sich mit Dipl.-Ing. Jürgen Vester und Professor Dr.-Ing. Dr. sc. techn. Klaus-Dieter Lang (v.l.n.r.).

versammlung persönlich entgegen. Reckenhofer, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und somit auch ein Stellvertreter des Präsidenten, war verhindert. Ihm wurde der DVS-Ehrenring zuvor in der Sitzung des Vorstandsrates des DVS am 18. September 2016 in Leipzig überreicht.

Des Weiteren wurden die Namen der Personen, die eine DVS-Ehrennadel in Gold und Silber erhalten, auf einer Leinwand gezeigt. Sieben Personen erhielten die DVS-Ehrennadel in Gold und 13 Personen die DVS-Ehrennadel in Silber. Die Übergabe der Nadeln erfolgte zuvor in den jeweiligen Landes- bzw. Bezirksverbänden des DVS.

Eine langjährige Mitgliedschaft im Verband wird ebenfalls gewürdigt. Mit einer Urkunde wurden in ihrem jeweiligen DVS-Bezirksverband insgesamt 1.030 persönliche Mitglieder und Firmenmitglieder für ihre langjährigen Mitgliedschaften im DVS in ihrem jeweiligen Bezirksverband geehrt. (StG)



Dipl.-Ing. Olaf Reckenhofer erhält den DVS-Ehrenring aus den Händen von DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel.

### AUS DEM VERBAND

## Kundenansprache in passendem Format

Unter Federführung der SLV Halle GmbH gibt es seit Mitte August 2016 die SLV News. Ziel der SLV News ist es, Geschäftspartner und Kunden auf Neuigkeiten aus der SLV Halle sowie aus anderen Einrichtungen des DVS, wie zum Beispiel der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH und deren kooperierenden Einrichtungen, hinzuweisen.

Dipl.-Ing. Axel Börnert, Marketingleiter der SLV Halle GmbH, erläutert, warum die SLV News ins Leben gerufen wurden: „In unserem Institut, seinen Tochtergesellschaften und in den anderen SLVen in Deutschland steht die Fügetechnik jeden Tag im Mittelpunkt. Forschungen schreiten voran. Ausbil-

dungskonzepte werden erarbeitet. Daraus abgeleitet entstehen Angebote in Form von Tagungen, Seminaren und Lehrgängen sowie Kooperationen auf dem Gebiet der Forschung ... und vieles mehr. Mit den SLV News möchten wir künftig zweimal pro Jahr von unserer gemeinsamen Arbeit berichten.“



Die Berichterstattung innerhalb der SLV News steht allen SLVen offen. Fachliche Beiträge oder Themenvorschläge werden daher gerne

entgegengenommen. Die redaktionelle Leitung der einzelnen Ausgaben liegt bei der SLV Halle, die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der DVS Media GmbH.

Die SLV News erscheinen gedruckt und können in der PDF-Version auf der Webseite der SLV Halle im Menü „Aktuelles“ heruntergeladen werden. (Tsch)

### Ansprechpartner bei der SLV Halle GmbH:

Dipl.-Ing. Axel Börnert

Leiter Marketing

+49. (0)3 45. 52 46-432

boernert@slv-halle.de

www.slv-halle.de

## Regionale Vorstände zu Gast in Düsseldorf

■ Jede Menge hilfreiche Hinweise für die regionale Vorstandsarbeit standen im Mittelpunkt einer eintägigen Informationsveranstaltung, die am 8. August 2016 in der DVS-Hauptgeschäftsstelle für die Vorstände aus Hessen und Thüringen stattfand. Initiator war Dipl.-Ing. Oliver Moschner-Schweder, seines Zeichens Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Hessen. Auf seine Anregung hin informierten der Stellvertretende DVS-Hauptgeschäftsführer Berthold Kösters, die Abteilungsleiter der Hauptgeschäftsstelle sowie Mitarbeiter der DVS Media GmbH die angereisten regionalen Vorstandsmitglieder einen ganzen Tag lang über die für sie relevanten Aspekte aus den verschiedenen Abteilungen des DVS. Zielsetzung dabei war es, den Gästen Strukturen und Arbeitsabläufe der Hauptgeschäftsstelle darzulegen und verschiedenste Arbeitshilfen für die regionale Vorstandsarbeit mit auf den Weg zu geben.

Im Tagesverlauf wurde unter anderem erläutert, was bei der Organisation und Durchführung von regionalen Mitgliederversammlungen zu beachten ist, wie das Rechnungswesen und der Zahlungsverkehr ablaufen oder welche Vorlagen und Hilfsmittel der DVS auf diversen Portalen für die Vorstandsarbeit bereithält. Die Strategie von DVS-PersZert, Aufgaben und Herausforderungen der Forschungsvereinigung, des Ausschusses für Technik (AfT) sowie des Ausschusses für Bildung (AfB), die Verlagsangebote und das Agenturgeschäft von DVS Media, das im Übrigen auch den regionalen Stellen offensteht, waren weitere wichtige Themen des Tages.

Die Idee, eine solche Informationsveranstaltung anzubieten, entstand, weil in den DVS-Landesverbänden viele Vorstandsämter neu besetzt worden waren. Das Programm sah genügend Raum für Fragen oder Diskussionen vor, der von allen Teilnehmern gerne genutzt wurde. So entstand ein dialoggeprägter Informationsaustausch mit Wiederholungspotenzial.

(Tsch)



Bild: Hochschule Rosenheim

Ein Beispiel guter Zusammenarbeit: der DVS-Bezirksverband Chiemgau und die Hochschule für angewandte Wissenschaften Rosenheim.

## Studierende profitieren von guter Zusammenarbeit

■ Der DVS-Bezirksverband Chiemgau arbeitet mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Rosenheim seit einiger Zeit eng zusammen. Beide ermöglichen Studierenden der Fakultäten Wirtschaftsingenieurwesen und Ingenieurwissenschaften einen intensiven Einblick in die Schweißtechnik. Dies geschieht anhand des fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmoduls (FWPM) „Industrielle Schweißtechnik“, welches die Hochschule und der BV im Herbst 2014 den Nachwuchskräften erstmalig anbieten konnten. In mittlerweile 50 Unterrichtseinheiten unterrichten DVS-Mitglieder des BV Chiemgau als Dozenten angehende Ingenieure.

Dabei stand von Anfang an fest, dass der Praxisbezug im Vordergrund der FWPM steht. So gibt es im Rahmen des Moduls auch zwei Exkursionen zu verschiedenen Unternehmen aus der Schweißtechnik in der Umgebung.

Im April 2016 wurde das FWPM „Industrielle Schweißtechnik“ auf 50 Unterrichtseinheiten aufgestockt. Zusätzlich konnte man das weitere Modul „Grundlagen der Schweißtechnik“ mit 30 Unterrichtseinheiten anbieten. Die beiden schweißtechnischen Angebote sind seit 2015 immer für das Sommersemester im Programm der Hochschule. (Stö)

## Neue DVS-Studentengruppe in Jena

■ Vorträge, Firmenexkursionen, Stammtisch und vieles mehr – das bieten die DVS-Studentengruppen. Der DVS unterstützt die angehenden Ingenieure und Wissenschaftler bei ihrer fügetechnischen Karriere. 14 DVS-Studentengruppen gibt es zurzeit, seit April 2016 ist ein Neuzugang dabei: die DVS-Studentengruppe in Jena.

Pünktlich zum 25-jährigen Bestehen der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, die eine enge Kooperation mit dem ifw Jena – Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH pflegt, haben sich engagierte Studierende aus den Fachbereichen Maschinenbau und SciTec (Naturwissenschaften „sciences“ und Technik „technology“) mit Interesse am Fügen, Trennen und Beschichten zusammen gefunden. „Mit der Gründung möchten wir den Kontakt und den Austausch über alle fügetechnische Belange bei uns fördern,“ erläutert Sebastian Matthes M.Sc., wissenschaftlicher Mit-

arbeiter am ifw und Leiter der neu entstandenen DVS-Studentengruppe Jena.

Am 6. Juli fand ein erstes Treffen der Mitglieder statt. Zwar kamen dazu erst fünf Interessierte zusammen, doch Matthes gibt sich zuversichtlich. „Schließlich waren Ferien; mal sehen, was das neue Semester bringt.“ Unterstützt wird die DVS-Studentengruppe durch Professor Dr.-Ing. Jürgen Merker, Fachbereich SciTec. (Stö)

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft in einer der 14 DVS-Studentengruppen oder Fragen zur Gründung melden Sie sich gerne bei:

### Ansprechpartner:

Benjamin Heymann

☎ +49. (0)211. 1591-170

✉ benjamin.heyman@dvs-hg.de

## Arbeitsschutz-Gütesiegel für Fronius Deutschland

Die Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) hat der Fronius Deutschland GmbH, Tochtergesellschaft des österreichischen Technologieunternehmens Fronius, das Gütesiegel „Sicher mit System“ verliehen. Gleichzeitig zeichnete die BGHW das Unternehmen zudem mit der höchgestellten Norm für Arbeitssicherheitssysteme OHSAS 18001:2007 aus.

Die BGHW vergibt ihr Gütesiegel an Unternehmen, die nachweislich über ein wirksames Arbeitsschutzmanagementsystem verfügen und konsequent danach handeln. Anlässlich der Verleihung des Gütesiegels am 4. September 2016 in der Landeszentrale der deutschen Fronius-Tochtergesellschaft in Neuhof-Dorfborn, betonte Heike Zahn, Geschäftsführerin der Fronius Deutschland GmbH, die positiven Effekte eines zuverlässigen Arbeits-



Bild: Fronius Deutschland GmbH

schutzes: „Das Thema Arbeitssicherheit liegt uns sehr am Herzen und wird von allen Mitarbeitern und Führungskräften bis hoch in die Chefetage durchgängig und kontinuierlich umgesetzt. Das erhöht intern die Motivation und die Identifikation mit dem Unternehmen.“ Auch nach außen habe

die Zertifizierung eine positive Wirkung: „Durch das Gütesiegel signalisieren wir unseren Kunden: Arbeitsschutz wird bei uns großgeschrieben.“ Potenzielle Geschäftspartner hätten damit Gewissheit, dass im Unternehmen systematisch definierte Betriebsabläufe vorherrschen, die für Sicherheit und Effizienz sorgen. Das wiederum wirke sich positiv auf Zuverlässigkeit und Lieferfähigkeit aus und steigere das Vertrauen der Kunden in die Produkte und Dienstleistungen von Fronius.

Die Geschäftsleitung von Fronius gibt den Rahmen für das Arbeitsschutzmanagement vor, bezieht dabei jedoch die komplette Belegschaft mit ein. Ein wichtiger Teil des Systems sei es außerdem, die Wirksamkeit des Arbeitsschutzmanagements regelmäßig zu prüfen und zu optimieren. (Tsch)

### Ansprechpartnerin:

Nicole Hendlar

+49. (0)66 55. 916 94-23

Hendlar.Nicole@fronius.com

www.fronius.de

## „Industry Business Network 4.0 e. V.“ gegründet

Der diesjährige Fachkongress „Fertigung 4.0“ Ende September im MicroStep CompetenceCenter in Bad Wörishofen bot einen idealen Rahmen, um der Öffentlichkeit erstmals den neu gegründeten Verband „Industry Business Network 4.0 e. V.“ vorzustellen. Entstanden aus einer Mittelstandsinitiative innovativer Anlagen- und Maschinenbau-

er aus der Blechbearbeitungsbranche, setzt sich der neue Verband das Ziel, die großen Potenziale einer vernetzten Fertigung im Sinne der Industrie 4.0 für den Anwender zu erschließen.

Zu den Gründungsmitgliedern des neuen „Industry Business Network 4.0“ zählen unter anderem die DVS-Mitgliedsunternehmen Kemppi Oy, die Kemper GmbH, Kjellberg Finsterwalde, die MicroStep Europa GmbH sowie der TÜV Süd. Als starke Partner sind außerdem das Fraunhofer IGCV und die Universität Augsburg mit dabei, die als Kooperationspartner bei der Ausrichtung des Fachkongresses mitwirkten.



Bild: Industry Business Network 4.0

Beim Fachkongress präsentierten sich die Gründungsmitglieder des Industry Business Network 4.0 e.V. (von links): Professor Dr.-Ing. Johannes Schilp (Universität Augsburg & Fraunhofer IGCV), Andreas Bärwald, Dr.-Ing. Detlev Richter (beide TÜV Süd), Dr. Michael Schnick (Kjellberg Finsterwalde), Frederic Lanz (Kemppi GmbH Deutschland), Björn Kemper (Kemper GmbH), Igor Mikulina (MicroStep Europa).

Vorstandsvorsitzender des neu entstandenen Verbandes ist Igor Mikulina, Geschäftsführer von MicroStep Europa. Er kündigte in Bad Wörishofen an, dass das Busi-

ness Network 4.0 „zügig Lösungen mit greifbarem Mehrwert für unsere Kunden realisieren“ werde. Gemeinsam werden die Mitgliedsunternehmen des Industry Business Network e.V. in den kommenden Monaten an einer Implementierungsguideline arbeiten, die es ermöglicht, auf Grundlage bestehender Standards Maschinen und Anlagen verschiedener Hersteller zu vernetzen. Und bereits für das erste Projektjahr haben sich die Verbandsmitglieder ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Bis zur Messe SCHWEISSEN & SCHNEIDEN im Herbst 2017 sollen zu mehreren priorisierten Mehrwertfeldern – beispielsweise Maintenance, Energieeffizienz oder Arbeitssicherheit – erste Applikationen entwickelt werden. Diese werden dann im Rahmen der Messe mit real eingebundenen und vernetzten Maschinen und Anlagen demonstriert.

„Was uns verbindet ist eine gemeinsame Vision, gegenseitiges Vertrauen, ein positiver Spirit und eine generelle Offenheit für Veränderungen und Change-Prozesse. Deshalb werden wir im Verband gemeinsam die großen Potenziale einer vernetzten Produktion im Sinne der Anwender erschließen können“, sagte Frederic Lanz, Geschäftsführer der Kemppi GmbH in Deutschland und Vice President Marketing & Sales Kemppi Oy. (Tsch)

## Spatenstich beim TC-Kleben

■ Vor fast 20 Jahren wurde das TechnologieCenter Kleben, kurz TC-Kleben, in Übach-Palenberg gegründet. Damals fand die DVS-Bildungsstätte und Zertifizierungsstelle im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Zeche Carolus-Magnus ihren Platz. Aufgrund der positiven Entwicklung des Unternehmens ist nun mehr Raum für die Aus- und Weiterbildung sowie für die Beratung der Industrie rund um die Klebtechnik notwendig geworden.

Daher fand am 31. August auf dem ehemaligen Zechengelände der Spatenstich für einen Neubau direkt neben dem Altbau statt. Zahlreiche Gäste,



Der Neubau verbindet moderne Architektur mit denkmalgeschützter Bausubstanz.



Beginnen den Neubau mit dem symbolischen Spatenstich (v.l.n.r.): Dipl.-Ing. Julian Band, (Geschäftsführer TC-Kleben GmbH), Dipl.-Ing. Peter Boye (Stellvertretender Präsident des DVS), Professor Dr.-Ing. Steffen Keitel (Geschäftsführer der SLV Halle GmbH), Dr.-Ing. Roland Boecking (DVS-Hauptgeschäftsführer) und Wolfgang Jungnitsch (Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg).

darunter auch der Stellvertretende DVS-Präsident Dipl.-Ing. Peter Boye sowie DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking und sein Stellvertreter Berthold Kösters, begrüßten Dipl.-Ing. Julian Band, Geschäftsführer des TC-Kleben, zu diesem Schritt und wünschten ein erfolgreiches Gelingen.

Band freut sich über die zukünftigen neuen Räumlichkeiten: „Mit dem geplanten Neubau kann das

Unternehmen wieder wachsen. Zudem können wir die neuen Räume optimal an unsere klebtechnischen Bedürfnisse anpassen“. Bei der Planung wurde insbesondere eng mit der Denkmalschutzbehörde zusammengearbeitet. So wird das neue Gebäude zwar modern, aber doch optisch dem ehemaligen Zechengebäude angepasst. Die 15 Angestellten des TC-Kleben freuen sich schon jetzt, wenn sie voraussichtlich im Frühjahr 2018 von Alt nach Neu ziehen können. (Stg)

DVS MEDIA GmbH

## SFI-Ausbildung mit Tablet-Unterstützung

■ Nachdem die durch Tablets gestützte Ausbildung von Internationalen Schweißfachingenieuren (SFI) nach Richtlinie DVS/IW-EWF 1170 über einen längeren Zeitraum erfolgreich getestet wurde, wird dieses Angebot ab 2017 flächendeckend angeboten werden. Die DVS Media GmbH unterstützt die Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten (SLVen) dabei, ihren Lehrgangsteilnehmern auf diesem Weg die benötigten Schulungsunterlagen auf eine besonders komfortable Weise bereitstellen zu können.

Für den aus 441 Unterrichtseinheiten bestehenden Lehrgang erhalten die Teilnehmern anstelle von bisher fast fünf prall gefüllten Aktenordnern mit gedruckten Schulungsunterlagen dann sämtliche Dokumente auf einem Windows 10-Tablet. Mit ei-

ner dazu ausgelieferten Tastatur lässt sich dieses in ein vollwertiges Notebook umwandeln, was den Komfort zusätzlich erhöht.

DVS Media sorgt dafür, dass sämtliche Unterlagen des Lehrgangs für die angehenden Schweißfach-



ingenieure auf dem Tablet bereits im PDF-Format vorinstalliert sind, Kommentar- und Notizfunktion inklusive. Die Einstellungen für die Lernmanagementplattform der GSI sind auf den Geräten ebenfalls schon eingerichtet. Ein besonderer Vorteil der Tablet-Nutzung innerhalb des Lehrgangs liegt darin, dass DVS Media hilfreiche Zusatzinformationen und Software-Tools auf die Geräte aufspielt. Eines davon ist beispielsweise eine App, mit der sich korrekte Schweißprüfungsbezeichnungen für konkrete Schweißaufgaben zusammenstellen lassen. (Tsch)

**i** Die Tablets mit den vorinstallierten SFI-Lehrgangsunterlagen sind nicht im freien Verkauf bei DVS Media erhältlich, sondern werden von den SLVen selbst an die Teilnehmer ausgegeben.

## SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL

### Neuer Infodienst für Schweißaufsichtspersonen

Auf acht Seiten berichtet **SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL** in kurzen und informativen Artikeln über die Neuerungen und Änderungen aus dem Stahlbaubereich. Schwerpunktthemen dabei sind unter anderem:

- » Normen
- » Arbeitsschutz
- » Aus- und Weiterbildung
- » Rechtsfragen

Gerne stellen wir Ihnen eine Ausgabe **SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL** kostenfrei zum Kennenlernen zur Verfügung. Ab 2016 erscheint der Infodienst **SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL** regelmäßig mit 10 Ausgaben pro Jahr!

- » Preis: 20,00 Euro je Ausgabe (inkl. Versandkosten.)
- » DVS-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt.



**JETZT ANFORDERN!**  
**SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL**  
 Per E-Mail an: [vertrieb@dvs-hg.de](mailto:vertrieb@dvs-hg.de)  
 Mehr Informationen finden Sie auf:  
[www.schweissaufsicht-aktuell.info](http://www.schweissaufsicht-aktuell.info)

DVS Media GmbH • Aachener Straße 172 • 40223 Düsseldorf • T +49. (0)211. 1591-162 • F +49. (0)211. 1591-250 • [vertrieb@dvs-hg.de](mailto:vertrieb@dvs-hg.de) • [www.dvs-media.eu](http://www.dvs-media.eu)

GUT ZU WISSEN

## Die DVS-Beteiligungsgesellschaften

Der DVS hält unterschiedlich große Anteile an verschiedenen Gesellschaften. In dieser Rubrik gibt es über jeweils eine der Beteiligungen ein kurzes Porträt.

### Die DVS Media GmbH

Als Fachverlag übernimmt die DVS Media GmbH die Aufgabe, die Arbeitsergebnisse aus dem DVS in Form unterschiedlichster Produkte zu veröffentlichen. Aktuelle fügetechnische Themen sind daher die Basis aller Publikationen des Verlages.

Im Zeitschriftensegment von DVS Media sind in Deutschland die SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN und DER PRAKTIKER seit Jahrzehnten unangefochten die Flaggschiffe. Auf dem internationalen Markt sind vor allem die WELDING AND CUTTING, die JOINING PLASTICS und das THERMAL SPRAY BULLETIN von Bedeutung.

Das Buchsegment beinhaltet unter anderem Fachbücher zu verschiedensten Themen, Berichtsbände zu DVS-Veranstaltungen, E-Books oder

Wörterbücher. Darüber hinaus veröffentlicht DVS Media das gesamte Regelwerk des DVS sowie, durch Zusammenarbeit mit dem Beuth-Verlag, fügetechnische Normen. Weitere Produkte sind Software, Lehr- und Lernmedien, die regelmäßig erscheinende Servicepublikation „DER SCHWEISSER“ und seit Jahresbeginn 2016 der Infodienst SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL.



In Erweiterung des klassischen Verlagsgeschäftes hat DVS Media in den vergangenen Jahren das Leistungsportfolio kontinuierlich ausgebaut.

Der Verlag hält seit 2009 50 Prozent an der DVS-TV GmbH, einem Internetfernsehsender, dessen Programm speziell auf die Branche der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik abgestimmt ist. Eine weitere Leistungserweiterung stellt der seit 2011 bestehende Agenturzweig dar. Über den Agenturbereich realisiert DVS Media alle Druckmedien des DVS und seit 2014 auch die Kommunikations- und Pressearbeit des Verbandes. Mit der GSI mbH, der SLV Halle GmbH und der Messe Essen GmbH sind zwischenzeitlich weitere Kunden hinzugekommen, die das Agenturangebot von der Konzeption bis zur Produktion nutzen. Auch die DVS-Landes- und -Bezirksverbände sowie DVS-Bildungseinrichtungen können auf die Agenturdienstleistungen der DVS Media GmbH zurückgreifen.

(Tsch)

[www.dvs-media.eu](http://www.dvs-media.eu)

## Ausgezeichneter DVS-Nachwuchs

■ Im Rahmen des Begrüßungsabends auf dem DVS CONGRESS 2016 in Leipzig wurden die beiden Gewinner des diesjährigen DVS-Nachwuchsawards von DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking und Simone Mahlstedt, Leiterin der Abteilung „Transfer und Netzwerk“ im DVS, ausgezeichnet.

Dominik Armbruster, Labor für Lasermaterialbehandlung an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg, konnte sich über den ersten Platz beim DVS-Nachwuchsaward freuen. „Berechnung des Messstrahlenganges für die in einen 3D-Scanner integrierte, pyrometrische Temperaturmessung beim quasi-simultanen Laser-Durchstrahlschweißen von Kunststoffen“ lautet der Titel seines Gewinner-vortrages beim DVS-Studentenkongress, der unter dem Dach des DVS CONGRESS stattfand. Leider war der Sieger bei der Preisübergabe am Abend verhindert.

Platz zwei vergab die Jury an Michael Kick, Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften an der Technischen Universität München, für seinen Vortrag „Numerisches Berechnungsmodell zur Vorhersage von Schutzzeiten passiver metallischer Laserschutzwände“.

Der nächste DVS-Studentenkongress findet während des DVS CONGRESS 2017 vom 26. bis 29. September 2017 in Düsseldorf statt. (StG)

Die Vorträge für den DVS-Studentenkongress 2017 können eingereicht werden unter:

🌐 [www.dvs-congress.de/2017](http://www.dvs-congress.de/2017)



Simone Mahlstedt, Leiterin der Abteilung „Transfer und Netzwerk“ im DVS (li.), und DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking (re.) beglückwünschen Michael Kick zum zweiten Platz des DVS-Nachwuchsawards.



Die DVS/IIW-Young Professionals trafen sich in Melbourne zu einem geselligen DVS-Networking-Event mit dem DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking (4. von rechts) und Marvin Keinert, M.Sc., (3. von links) Referent im DVS und Ansprechpartner der DVS/IIW-Young Professionals.

## 25 DVS/IIW-Young Professionals als internationale Vorbilder

■ Der DVS zeigte auf der 69. Jahresversammlung und Konferenz des International Institute of Welding (IIW) wieder einmal, dass er sich für die Nachwuchskräfte der Branche erfolgreich stark macht. 25 DVS/IIW-Young Professionals konnten durch die Organisation des DVS und die Bereitstellung von Sponsorengeldern vom 10. bis 15. Juli in Melbourne, Australien, an den Veranstaltungen des IIW teilnehmen und erlebten so einen Höhepunkt ihrer bisherigen fügetechnischen Karriere. Bereits im vergangenen Jahr hatte der DVS mit der großen Anzahl an geförderten wissenschaftlichen Nachwuchskräften bei den anderen Mitgliedern des IIW für positives Aufsehen gesorgt.

Der DVS als Vertreter der fügetechnischen Branche in Deutschland war durch insgesamt 33 Nachwuchswissenschaftler – 25 geförderte und weitere acht deutsche Young-Professionals – mit Abstand am stärksten bei der IIW-Jahresversammlung vertreten. China folgte mit sechs Doktoranden als zweitstärkste Gruppe, die anderen Länder hatten im Schnitt zwei Personen geschickt. Über den Aspekt der erfolgreichen Fördermöglichkeit des DVS wurde intensiv in der Arbeitsgruppe TG-YL „Task Group Young Leaders“ diskutiert. Mit dabei war auch Dr.-Ing. Simon Jahn, Geschäftsführer des ifw Jena – Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH. Er selbst war einmal DVS/IIW-Young Professional und ist von dieser Fördermöglichkeit überzeugt. Dr. Jahn und Marvin Keinert, M.Sc., Referent im DVS und Ansprechpartner der DVS/IIW-Young Professionals, erläuterten in Melbourne

das Vorgehen und die Organisation von Projekten für die Nachwuchsförderung. Der Präsident des IIW, Professor Gary B. Marquis, und die Ansprechpartner verschiedener Länder waren sich einig, dass das Konzept und das Engagement des DVS als Vorlage für die Fördermöglichkeiten aller IIW-Young Professionals dienen soll.

Die Vorstellung einer eigenen Forschungsarbeit in Englisch war eine der Voraussetzungen für eine Teilnahme der Young Professionals bei der IIW-Konferenz und der IIW-Jahresversammlung. Die Nachwuchskräfte profitieren damit von der Möglichkeit, sich einem internationalen Fachpublikum mit der eigenen Arbeit zu präsentieren und wichtige Kontakte zu knüpfen. Diese entstanden schon am ersten gemeinsamen Abend aller IIW-Young Professionals beim „Young Professional & Student Ice Breaking Event“. Durch Ratespiele lernten sich die jungen Teilnehmer aus aller Welt kennen und unterhielten sich über die Erwartungen an das IIW. Auch beim „Young Professionals Networking-Event“ stand der Erfahrungsaustausch der fügetechnischen Nachwuchskräfte im Vordergrund.

Schon jetzt können sich interessierte DVS/IIW-Young Professionals den 25. bis 30. Juni 2017 vormerken. Denn die Teilnahme an der 70. Jahresversammlung in Shanghai, China, wird ebenfalls wieder von Sponsoren finanziell ermöglicht werden und vom DVS organisatorisch unterstützt. (StG)

🌐 [www.dvs-ev.de/yp-iiw-aktuell](http://www.dvs-ev.de/yp-iiw-aktuell)

## Junge Talente im DVS

■ Neben der Verleihung des DVS-Nachwuchswards im Rahmen des DVS-Studentenkongress 2016 wurde auf dem DVS CONGRESS in Leipzig auch der Förderpreis „Schweißen und Forschen in Mitteldeutschland“ verliehen. Er ging an drei junge Nachwuchswissenschaftler, die für ihre hervorragenden Forschungs- und Entwicklungsleistungen in der Fügetechnik geehrt wurden:

1. Platz: Benjamin Wittig, Magdeburg
2. Platz: Michael Seiler, Jena
3. Platz: Max-Martin Ketzler, Dresden

Die DVS-Landesverbände (LV) Berlin-Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen stiften im Rhythmus von zwei Jahren den Förderpreis „Schweißen und Forschen in Mitteldeutschland“. Dabei erhalten die drei Gewinner Geldpreise in Höhe von 750, 500 und 250 Euro. Mit „For-



Verleihung des Förderpreises „Schweißen und Forschen in Mitteldeutschland“.

schen in Mitteldeutschland“ möchten die LVs gelungene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten fördern, aber auch der Öffentlichkeit einen Einblick in die Arbeit der Nachwuchskräfte geben.

Sie erhielten in der DVS-Jahresversammlung zwar keinen Preis, dafür einen herzlichen Applaus für ihre Leistungen: die vier jungen Schweißer aus dem 11. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ 2015, dem WELDCUP 2015 und dem Arc Cup 2016. Robert Schumann im Gasschweißen, Elias Sutter im Lichtbogenhandschweißen,



Der erfolgreiche Schweißernachwuchs stellt sich vor.

Janik Schmidt im Metall-Aktivgasschweißen und Tobias Piesch im Wolfram-Inertgasschweißen sind die „Schweißerhelden“ des Verbandes. Begleitet wurden die vier Nachwuchsschweißer von Martin Schneider, Schweißlehrer an der SK Pfalz GmbH, und Jürgen Hoffmann, Ausbilder bei der Terex Cranes Germany GmbH, der zugleich Mitglied in der DVS-Bundesarbeitsgruppe „Jugend schweißt“ ist. Auf der Jahresversammlung des DVS konnten sich die Akteure hinter Schweißbrille und -helm zusammen mit ihren Betreuern einmal persönlich den Mitgliedern vorstellen. (Stö)

FORSCHUNG & TECHNIK

## DVS-Technikreport 2016

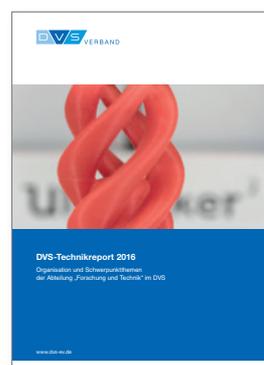
■ Was haben die Additive Fertigung, das Mechanische Fügen und das Löten gemeinsam? Sie alle sind Fügeverfahren und Schwerpunktthemen im DVS-Technikreport 2016. Die aktuellen Berichte, Projekte und Zahlen zu den Schwerpunktthemen zeigen, welche praxisnahen Ergebnisse die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit im DVS hervorbringt. Neben den genannten

Schwerpunktthemen widmet sich ein Kapitel auch dem erfolgreichen DVS-Regelwerk, das mit gut 500 technischen DVS-Merkblättern und -Richtlinien den Mitgliedern des Verbandes kostenlos zur Verfügung steht. Ein Auszug aus den Wirtschaftszahlen 2015 des Ruhr-Forschungsinstituts für Innovations- und Strukturpolitik e. V. (RUFIS) und der Hochschule Bochum, Fachbereich Wirtschaft, wirft zudem einen Blick auf die Konjunktorentwicklung in der Schweißtechnik. (Stö)

Der DVS-Technikreport 2016 ist erhältlich bei:

Jutta Altenburger  
 ☎ +49. (0)2 11. 15 91-181  
 ✉ jutta.altenburger@dvs-hg.de

oder als Download unter:  
 🌐 [www.dvs-forschung.de/aktuell](http://www.dvs-forschung.de/aktuell)



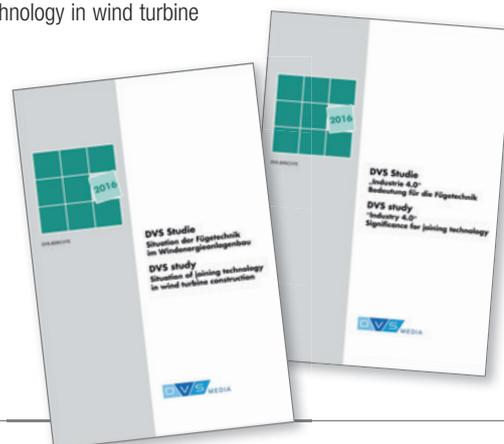
## DVS-Studien zu „Industrie 4.0“ und „Windenergie“

■ Von der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS wurden zwei Studien in Auftrag gegeben, die jetzt als DVS-Berichtsbände auf Deutsch und Englisch erschienen sind. Dies sind der Band 329, „Industrie 4.0 – Bedeutung für die Fügetechnik“/ „Industry 4.0 – Significance for joining technology“ und der Band 330 „Situation der Fügetechnik im Windenergieanlagenbau“/ „Situation of joining technology in wind turbine

construction“. Mit den beiden Studien hat die Forschungsvereinigung brandaktuelle Themen aus der Branche aufgegriffen, die es auch noch weiterhin zu ergründen gilt. (Stö)

Die Studien sind erhältlich bei:

Jutta Altenburger  
 ☎ +49. (0)2 11. 15 91-181  
 ✉ jutta.altenburger@dvs-hg.de



## Überarbeitung der TRGS 528

■ Der Ausschuss für Gefahrstoffe hat Anfang des Jahres den Arbeitskreis „TRGS 528 Schweißtechnischer Arbeiten“ beauftragt, die gleichlautenden TRGS (Technische Regeln für Gefahrstoffe) aus dem Jahr 2009 zu überarbeiten und an aktuelle Regelsetzungen sowie den Stand der Technik anzupassen. Auch der DVS ist in dem Arbeitskreis vertreten.

Die TRGS 528 konkretisieren die Gefahrstoffverordnung für Verfahren rund um das Fügen, Trennen und Beschichten. Eine besondere Herausforderung ist es, in den TRGS praxisnahe Empfehlungen zu geben, um die in der Schweißtechnik relevanten Grenzwerte für Schweißer und Arbeitnehmer mit ähnlichem Arbeitsgebiet einzuhalten, ohne jedoch die Anwendung Schweißtechnik in Industrie und Handwerk wesentlich einzuschränken.

Insbesondere soll das für krebserzeugende Gefahrstoffe entwickelte und inzwischen etablierte Maßnahmenkonzept implementiert werden. Darüber hinaus sind Anregungen aus der Praxis zu den bisherigen Regelungen, aktuelle Forschungsergebnisse, neue Messergebnisse und der Stand der Technik vorgesehen.



Aus Sicht des DVS sollten die neuen TRGS einfache und praxisnahe Informationen für den Anwender enthalten. Daher wird es wesentlich sein, Schutzmaßnahmen für eine sichere Anwendung der Schweißtechnik auf die neuen Grenzwertsituationen hin erfolgreich zu adaptieren. (Stö)



Zum zweiten Mal fand das Verbändegespräch zur Additiven Fertigung statt.

## 2. Verbändegespräch zur Additiven Fertigung

■ Da der DVS in der Additiven Fertigung eine zukunftsweisende Technologie sieht, widmet er sich in seinen verschiedenen Gremien in den Abteilungen „Forschung und Technik“ sowie „Bildung und Zertifizierung“ verstärkt diesem Thema. Im VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V. hat der DVS einen starken Kooperationspartner gefunden, um verschiedene Aktivitäten in der Additiven Fertigung voranzubringen. Insbesondere ist dabei das Verbändegespräch zu nennen, das im August 2016 zum zweiten Mal stattfand. Hierzu trafen sich neben den Vertretern der beiden Kooperationspartner auch die Vertreter der DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V., der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde e. V. (DGM) sowie des Fachverbandes Pulvermetallurgie (FPM).

In Bezug auf die drei Themenfelder „Technologie“, „Nutzung“ und „Umfeld“ lag der Schwerpunkt des Treffens auf der Abstimmung der Aktivitäten und der Bestimmung der Position Deutschlands im internationalen Vergleich. Außerdem wurde darüber diskutiert, auf welche Weise die Verbände unterstützend gegenüber den Unternehmen tätig werden können.

In der Grundlagenforschung der Additiven Fertigung ist Deutschland zurzeit führend. Doch es gibt noch mehr Themen, die es weiterentwickeln gilt, wie beispielsweise die Kombination konventioneller und additiver Fertigungsverfahren, Erkenntnisse zum Alterungsverhalten der Bauteile, optimierte Werkstoffe für die Fertigung bzw. Anwendung oder ein etabliertes Datenformat, das alle qualitätsrelevanten Verarbeitungsschritte eines Produktes beschreibt.

Um die Technologiekenntnisse zu erweitern, soll der aktuelle Stand der Technik festgehalten und eine Bedarfsermittlung erstellt werden. Geplant ist dafür ein Treffen mit führenden Vertretern aus Forschung, Lehre, Wirtschaft und Politik. (Stö)

**i** Der VDI hat den Statusreport „Handlungsfelder Additive Fertigungsverfahren“ erstellt. Dieser beschreibt den Stand der Technik und die Zukunftsperspektiven Additiver Technologien. Zusätzlich gibt er auch einen Überblick über den DVS und weitere Verbände, die im Bereich der Additiven Fertigung tätig sind.

**globe** Der VDI-Statusreport ist auf dieser Seite abrufbar: [www.dvs-forschung.de/FA13](http://www.dvs-forschung.de/FA13)



## Themenvielfalt beim Bildungsgespräch mit der Bundesagentur für Arbeit

■ In regelmäßigen Abständen treffen sich Vertreter des DVS und der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH mit Repräsentanten der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Ziel dieser gemeinsamen Gespräche ist es, Lösungen dafür zu finden, das fügetechnische Bildungssystem des DVS mit dem Arbeits- und Bildungsmarkt bestmöglich in Einklang zu bringen.

Am 10. Oktober 2016 stand die Fortsetzung der Gespräche an. Zu diesem Zweck reisten DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking und Dipl.-Ing. Martin Lehmann, Geschäftsführer von DVS-PersZert, nach Nürnberg. Seitens der GSI wurden sie begleitet von Dr.-Ing. Matthias Pöge, Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung an der GSI-Niederlassung SLV Hannover, und Klaus-Dieter Billen, Abteilungsleiter Ausbildung und Pädagogischer Leiter der GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr.

Aktuelle Entwicklungen rund um das Bildungs-, Prüfungs- und Zertifizierungssystem des DVS waren der erste große Themenschwerpunkt des Gespräches. Der DVS konnte dazu eine Reihe neuer Produkte aus dem Bildungsbereich vorstellen. Die neu konzipierten Flyer zur Schweißerausbildung, der Karrierenavigator und die Systembeschreibung „Das DVS-Bildungssystem“ riefen großes Interesse hervor. Die Bundesagentur wird nun prüfen, ob DVS-Produkte über das Intranet der BA den Regionalagenturen und Jobcentern bereitgestellt werden können, damit diese bei ihren Beratungstätigkeiten darauf zurückgreifen können.

Im weiteren Gesprächsverlauf wurde zunächst besonders auf die Qualitätsmerkmale der vom DVS zugelassenen Bildungseinrichtungen sowie die internationale Anbindung der diversen Ausbildungen und Abschlüsse besonders hingewiesen. Anschließend folgte die Vorstellung der Zulassungskriterien von Bildungseinrichtungen und Prüfstellen im DVS. Es wurde diskutiert, dass bei der Zertifizierung von Bildungsträgern über fachkundige Stellen ein definiertes Qualitätsniveau als Basis wünschenswert wäre. In diesem Kontext wurde die Richtlinie DVS 1192 „DVS-Bildungseinrichtungen – Anforderungen und Zulassung“ den Vertretern der Bundesagentur ausgehändigt.

Ein weiteres Gesprächsthema war die Ausbildung von Flüchtlingen in der Schweiß- und Fügetechnik. Der DVS konnte hierzu zwei neu erschienene Produkte vorstellen; zum einen das in arabischer Sprache aufgelegte Poster „Karrierewege in der Schweißtechnik“, zum anderen den zweisprachigen Flyer zur Internationalen Schweißerausbildung, der Interessenten in deutscher und arabischer Sprache informiert. Gemeinsam mit der BA wurde zudem diskutiert, schweißtechnische Qualifikationen als Teilqualifikation anerkennen zu lassen. Solche Teilqualifikationen werden als Schritt in Richtung einer Berufsausbildung anerkannt; nun wird der DVS prüfen, welche schweißtechnischen oder fügetechnischen Lehrgänge als Teilqualifikationen anerkannt werden könnten.

Positiv ist ebenfalls zu werten, dass DVS und GSI gegenüber der Bundesagentur für Arbeit die große wirtschaftliche Bedeutung der Zerstörungsfreien

Prüfung (ZfP) verdeutlichen konnten. Am Beispiel steigender Prüf- und Instandsetzungsmaßnahmen an Brückenbauwerken wurde der besondere arbeitsmarktpolitische Nutzen der Ausbildung herausgearbeitet. DVS und GSI begrüßen sehr, wenn auch für ZfP-Lehrgänge Bundes-Durchschnittskostensätze (B-DKS) gelten würden. Es wurde daher an die Vertreter des DVS der Wunsch herangetragen, die Begründungen für eine Förderung der Weiterbildung in diesem Bereich einzureichen, damit die ZfP in den Bundes-Durchschnittskostensatz aufgenommen werden kann.

Im Hinblick auf bildungspolitische Entwicklungen sind aus Sicht von DVS und GSI verschiedene weitere Initiativen der BA von Interesse. Dies sind zum Beispiel das Sonderprogramm „Initiative zur Flankierung des Strukturwandels“ (IFaS), das Umschulungen und Lehrgänge zur Vorbereitung auf einen anerkannten Berufsabschluss, als Vorbereitung auf eine Externenprüfung oder berufsabschlussfähige Teilqualifikation fördert. Außerdem das Förderprogramm WeGebAU, das speziell für Ungelernte und Beschäftigte in kleinen und mittelständischen Betrieben ins Leben gerufen wurde.

Insgesamt wurde das Gespräch als sehr positiv empfunden. Es war geprägt von einem bilateralen Informationsaustausch. Vereinbart wurde die jährliche Weiterführung.

(Tsch)

### Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Martin Lehmann

☎ +49. (0)2 11. 15 91-203

✉ martin.lehmann@dvs-hg.de

## DVS-Bildungsreport 2016

■ Mit der Ausgabe 2016 des DVS-Bildungsreportes hat die Abteilung „Bildung und Zertifizierung“ des DVS erneut einen Querschnitt durch die Arbeitsschwerpunkte der vergangenen Monate veröffentlicht.

Der 16-seitige DVS-Bildungsreport stellt zunächst die Abteilung selbst vor, erläutert kurz das System DVS-PersZert und liefert aktuelle Ausbildungszahlen aus den DVS-Bildungseinrichtungen. Danach folgen zwei ausführliche Darstellungen zu den

schweißtechnischen Qualifikationen „Stahlbau-Schweißer“ und „Internationaler Schweißfachmann“. Hinzu kommen kurze Berichte, unter anderem zu besonderen Serviceangeboten für DVS-Bildungseinrichtungen, zum Tätigkeitsfeld der Additiven Fertigung oder zu neuen Entwicklungen bei den virtuellen Schweißtrainersystemen. Ein Rückblick auf den DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt“ sowie weitere internationale Schweißwettbewerbe unter Beteiligung des DVS-Teams Germany runden die Berichterstattung ab. *(Tsch)*

Die Broschüre ist auf der DVS-Webseite als PDF-Datei erhältlich und kann in gedruckter Fassung beim DVS angefordert werden:

🌐 [www.dvs-ev.de/broschueren](http://www.dvs-ev.de/broschueren)

### Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Martin Lehmann

☎ +49. (0)211. 1591-203

✉ [martin.lehmann@dvs-hg.de](mailto:martin.lehmann@dvs-hg.de)

### DVS ... MAL ANDERS

## GSI-Bildungskatalog „Theorie“ 2017

■ Pünktlich zum DVS CONGRESS 2016 in Leipzig hat die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH ihren Bildungskatalog „Theorie“ in der Ausgabe 2017 veröffentlicht. Der Katalog listet alle Lehrgänge, Tagungen, Seminare und Kolloquien des kommenden Jahres auf, die in den Bereich der fachtheoretischen Ausbildung gehören. Außerdem informiert der Katalog über Veranstaltungsinhalte, Preise und Termine und berücksichtigt dabei die Inlandsniederlassungen der GSI mbH ebenso wie die kooperierenden Einrichtungen im GSI-Verbund. *(Tsch)*

🌐 Der GSI-Bildungskatalog „Theorie“ 2017 ist auf der Seite [www.gsi-slv.de](http://www.gsi-slv.de) im Menü „Bildungskataloge“ abrufbar.



## GSI SLV-Gütesiegel „Geprüftes Unternehmen“

■ Dank des neuen GSI SLV-Gütesiegels „Geprüftes Unternehmen“ haben Unternehmen ab sofort die Gelegenheit, die Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen nach außen hin deutlich sichtbar zu machen. Vergeben wird das Qualitätssiegel ausschließlich von den SLVen.

Mit dem Siegel zeigen die ausgezeichneten Unternehmen, dass sie in einem oder mehreren Prozessen personelle und produktionsspezifische Voraussetzungen erfüllen. Gleichzeitig machen sie durch die Verwendung des Gütesiegels deutlich, dass ein funktionierendes Kontrollsystem, wie zum Beispiel eine „Interne Fertigungskontrolle“ oder eine „Werkseigene Produktionskontrolle“, vorhanden ist, umgesetzt und aufrechterhalten wird.

Relevante Bescheinigungen und Zertifikate, die nach Prüfung durch die GSI zur Nutzung des GSI SLV-Gütesiegels berechtigen, sind zum Beispiel:

- DIN EN 1090-1
- Richtlinie 826 (Schweißen im Oberbau)
- DIN EN ISO 9001
- DIN 2303
- DASt 022 (Feuerverzinkte Bauteile)
- DIN EN ISO 3834
- DIN 27201-6
- DIN EN 15085-2
- AD 2000 – HP 0
- DIN EN 13084-7
- DIN EN ISO 17660 (Schweißen von Betonstahl)
- DIN EN 40-5
- DIN EN 10210-1
- DIN EN 10025-1
- DIN EN 10219-1



Potenzielle Auftraggeber erkennen anhand des GSI SLV-Gütesiegels sofort, dass die Prozesse innerhalb des Unternehmens bereits von unabhängiger Seite fachkundig überprüft wurden, was wiederum den erforderlichen Dokumentationsaufwand des möglichen Auftraggebers deutlich reduzieren kann. Denn das GSI SLV-Gütesiegel belegt, dass die fertigungstechnischen Prozesse und die vorhandenen Kontrollsysteme mit entsprechenden Normen und Regelwerken übereinstimmen.

Das Siegel darf auf Geschäftspapieren, Webseiten, als Aufkleber etc. verwendet werden, ist aber nicht an Dritte übertragbar. Damit ist das GSI SLV-Gütesiegel ein deutlicher Vorteil im Wettbewerb mit anderen Unternehmen.

Bei allen Fragen zum GSI SLV-Gütesiegel „Geprüftes Unternehmen“, die damit verbundenen Anforderungen und die Nutzungsmöglichkeiten geben die SLVen gerne Auskunft. *(Tsch)*

🌐 [www.gsi-slv.de](http://www.gsi-slv.de)

## Professor Dr.-Ing. Uwe Reisgen, Vorsitzender des Ausschusses für Technik (AfT) im DVS

Professor Dr.-Ing. Uwe Reisgen begeistert sich nicht nur für die verschiedenen Fügeverfahren, sondern lebt und arbeitet auch nach dem Motto „Wir fügen alles“. Der im Juni dieses Jahres neu gewählte Vorsitzende des AfT ist als langjähriges DVS-Mitglied in den Gremien des DVS etabliert. Sei es als Mitglied in den Arbeitsgruppen des AfT, in den Fachausschüssen der Forschungsvereinigung oder dem Redaktionskollegium der Fachzeitschrift SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN – Professor Reisgen steht stets mit seinem Wissen zur Verfügung. Auch auf internationaler Ebene ist er als deutscher Delegierter in den Kommissionen des International Institute of Welding (IIW) vertreten.

Wenn der gebürtige Eschweiler nicht gerade für den DVS unterwegs ist, dann arbeitet er an der Forschung und Entwicklung von Füge- und korrespondierender Themen als Leiter des Ins-

tituts für Schweißtechnik und Füge-technik, kurz ISF, an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen (RWTH Aachen University). Es wundert nicht, dass es am ISF auch eine sehr engagierte DVS-Studentengruppe gibt. Für die zukünftigen Ingenieure und Wissenschaftler hat Professor Reisgen immer ein offenes Ohr und einen Ratschlag parat.

Daneben findet der emsige Institutsleiter noch Zeit, um sich in der Ausbildung zu engagieren. Erst vor kurzem hat Professor Reisgen zusammen mit Dr.-Ing. Lars Stein das neue DVS-Fachbuch „Grundlagen der Füge-technik – Schweißen, Löt- und Kleben“ auf Deutsch und Englisch herausgebracht. Was es noch Wissenswertes über das DVS-Mitglied, den AfT-Vorsitzenden, Institutsleiter und Autor zu berichten gibt, hat Professor Reisgen in unserem Fragebogen verraten. (Stö)



Bild: privat

**Mein Name:** Uwe Reisgen

**Mein Alter:** 54 Jahre

**Mein Sternzeichen:** Waage

**Als Kind war mein Berufswunsch:** Handwerker

**Heute bin ich:** Ingenieur

### Meine Mitarbeiter halten mich für ...

... familienfreundlich, manchmal für hart aber gerecht und für eine rheinische Frohnatur.

### Ich bin Mitglied im DVS geworden, weil ...

... ich es für sehr wichtig halte, einem Berufs-/Interessenverband anzugehören. Für den DVS habe ich mich entschieden, da ich 1990 meinen Schweißfachingenieur (SFI) gemacht habe, in der Branche „Füge-technik“ bleiben wollte und ja auch geblieben bin.

### Am DVS schätze ich am meisten ...

... die vielen Möglichkeiten zur fachlichen Diskussion mit anderen Experten und das große Informations- und Bildungsangebot.

### Für die Zukunft des Verbandes wünsche ich mir ...

... ein stärkeres Engagement auf der politischen und gesellschaftlichen Ebene, so wie es andere große Berufs- und Branchenverbände auch tun. Wir vertreten schließlich über 20.000 Menschen, da kann manche Partei nur von träumen ☺.

### Das ist mein Lebensmotto:

„Happiness is not a destination – it is a way of Life“

### Meine größte Stärke ist:

Unendliche Ausdauer, um selbstgesteckte Ziele zu erreichen.

### Meine größte Schwäche:

Fürchterliche Ungeduld bei Dingen, die ich nicht beeinflussen kann.

### Ein sehr wichtiges Moment in meinem Leben war ...

... die Geburt meiner Kinder.

### Das bringt mich richtig auf die Palme:

Inkompetente Politiker und schlechter Journalismus.

### Lachen kann ich dagegen über ...

... Menschen, die es ständig eilig haben und sich überall nach vorne drängeln.

### Die größte Erfindung aller Zeiten ist ...

... das Rad.

### Darauf kann die Menschheit allerdings getrost verzichten:

Krieg und Waffen.

### Diese Persönlichkeit hätte ich gerne einmal getroffen ...

... Helmut Schmidt.

### ... und dann Folgendes gefragt:

Warum er sich 1982 aus der Politik zurückgezogen hat?



## DVS punktet in Indien mit Fachwissen

Der Gemeinschaftsstand von DVS, DVS Media, GSI und Messe Essen war auf der 7. INDIA ESSEN WELDING & CUTTING (IEWC) in Mumbai/Indien sehr gefragt. Der DVS präsentierte dort vom 5. bis 7. Oktober seine Aktivitäten in den Bereichen Forschung, Technik und Bildung sowie diverse Medien. Viele indische Unternehmen kamen an den Stand, um sich über die Arbeit des Verbandes zu informieren. Gesprächsthemen waren vor allem das DVS-Regelwerk, die englischsprachigen Fachzeitschriften, das Angebot der DVS-Bildungseinrichtungen und auch bestimmte Lehrgänge wie beispielsweise „Thermisches Spritzen“. Hier konnte der DVS als Experte der Fügetechnik punkten.

Ebenfalls stellte sich der DVS mit seinem Fachwissen auf dem International Welding Symposium (IWS) 2K16 dar. DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking war als Ehrengast geladen und referierte zum Thema „RES Cladding and Thermal Spraying“. Dipl.-Ing. Till Grundmann, technischer Referent im DVS und in Mumbai DVS-Standbeauftragter, hielt einen Vortrag über „Industry 4.0“. Rund 60 Besucher nahmen an den beiden Vorträgen teil und zeigten damit großes Interesse an den Themen. Diese konnten dann im direkten Gespräch vertieft werden. (Stö)

## Drei Auszeichnungen für Deutschland

Während der 69. Jahresversammlung des International Institute of Welding (IIW) vom 10. bis 15. Juli in Melbourne, Australien, fand die jährliche Verleihung der verschiedenen IIW-Awards statt. In diesem Jahr konnten sich drei Deutsche über eine Auszeichnung auf der festlichen Eröffnungsveranstaltung freuen. So erhielt Professor Dr.-Ing. Prof. h.c. Ulrich Dilthey die „Walter Edström Medal“. Da Professor Dilthey den Preis nicht persönlich entgegennehmen konnte, überreichte Mathias Lundin von der Schwedischen Delegation dem DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking die Medaille in Vertretung.



Großer Andrang am Gemeinschaftsstand von DVS, DVS Media, der GSI und der Messe Essen auf der BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING.

## Erfolgreich im Land des Lächelns

Die BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING (BEWC) hat zum 21. Mal bewiesen, dass sie die führende Fachmesse für die Branche der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik in Asien ist. Vom 14. bis 17. Juni kamen rund 23.300 Besucher aus etwa 60 Ländern nach Peking/China, um sich über Produktneuheiten und Dienstleistungen von Unternehmen aus 28 Ländern zu informieren. Der DVS war als ideeller Träger der Messe und als Initiator des German Pavilion zusammen mit der DVS Media GmbH, der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH (vertreten durch die Niederlassung Kunshan) und der Messe Essen GmbH ebenfalls mit einem Stand zugegen.

Der DVS zeigte sich über den starken Zulauf am eigenen Stand sehr zufrieden. „Wir hatten einen enormen Besucherandrang“, so DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking, und er weiß auch warum: „Ein Grund war vor allem der Soldamatic an unserem Gemeinschaftsstand, an dem jeder seine Schweißfähigkeiten virtuell testen konnte.“ Der Soldamatic, ein Schweißsimulator der

spanischen Firma Seabery, wird in Deutschland von der Firma WeldPlus vertrieben. DVS Media hat für den Soldamatic spezielle Schweißkurse entwickelt und den Schweißtrainer vor Ort präsentiert.

Andere Aussteller waren ebenfalls über das Besucherinteresse erfreut, wovon sich Dr. Boecking selbst ein Bild machte. Auf dem Deutschen Gemeinschaftsstand beispielsweise bewertete die Firma PROTEM GmbH aus Dettenheim in Baden-Württemberg die Resonanz auf ihre Angebote sehr positiv. Auch die Firma KEMPPY Oy aus Finnland, die seit 1949 auf dem Markt ist und sich mit verschiedenen Innovationen einen Namen gemacht hat, stellt auf der Messe in China gerne aus.

DVS-Hauptgeschäftsführer Boecking fand in den Gesprächen mit den Ausstellern heraus, dass neben dem großen Publikumszulauf und guten Geschäftsabschlüssen der fachliche Austausch geschätzt wurde. Insgesamt waren die deutschen Unternehmen auf dem German Pavilion im Land des Lächelns sehr erfolgreich. (Stö)



DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking (links) und Mathias Lundin von der Schwedischen Delegation.

Des Weiteren konnten aus Deutschland Dr.-Ing. Seyed Mohammad Goushegir den „Henry Granjon Prize“ in der Kategorie A und Dipl.-Wirtsch.-Ing. Carolin Fink den „Henry Granjon Prize“ in der Kategorie B entgegennehmen. Der DVS gratuliert allen Gewinnern recht herzlich! (Stö)

Kennen Sie eine deutsche Persönlichkeit? Dann reichen Sie noch kurzfristig bis zum 30. November 2016 beim DVS Ihren Vorschlag für die IIW-Awards 2017 ein. Die Ehrungen finden im Rahmen der 70. Jahrestagung des IIW in Shanghai, China, statt.

[www.dvs-ev.de/awards](http://www.dvs-ev.de/awards)

## Schweißtechnische Software:

### „SFI Aktuell“ 2016: Update auf CD-ROM

Durch den technischen Fortschritt, die europäische und die internationale Harmonisierung unterliegen die Lehrgangsinhalte für die Ausbildung zum Internationalen Schweißfachingenieur (SFI) einem stetigen Wandel. Internationale Schweißfachingenieure, die in Deutschland einen Lehrgang nach Richtlinie DVS-IIW/EWF 1170 absolviert haben, können ihr Wissen mit dieser interaktiven CD-ROM ganz einfach auf den neuesten Stand bringen. Sie liefert über 2.000 Seiten schweißtechnisches Fachwissen, das heute in den Lehrgängen unterrichtet wird. Enthalten sind sämtliche Dokumente aus „Haupt-

gebiet 1: Schweißprozesse und -ausrüstung“, „Hauptgebiet 2: Werkstoffe und ihr Verhalten beim Schweißen“, „Hauptgebiet 3: Konstruktion



und Gestaltung“ sowie „Hauptgebiet 4: Fertigung und Anwendungstechnik“. Zusammengestellt wurde dieses Update 2016 von den Experten der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH.\*

(Tsch)

 **Schweißtechnische Software:**  
**„SFI Aktuell“ 2016: Update auf CD-ROM**

**Autor:** GSI mbH, Niederlassung SLV Duisburg

**Erscheinungsdatum:** Juli 2016

**Artikel-Nr.:** 101093

**Preis:** 224,91 Euro

\*Da die CD-ROM ausschließlich an bereits ausgebildete Internationale Schweißfachingenieure verkauft wird, erfordert die Bestellung einen Qualitätsnachweis (Zeugnis oder Teilnahmebestätigung) über den erfolgreich absolvierten Lehrgang nach Richtlinie DVS-IIW/EWF 1170.

## Schweißtechnische Software:

### IIW-Bewertungskatalog DIN EN ISO 5817 als Tablet-App

Die DIN EN ISO 5817 ist als Fachgrundnorm eine wichtige Basis, um für die Bewertung von Schweißnähten normative Festlegungen treffen zu können. Außerdem wird die Norm bei der Bewertung von Prüfständen von Stahlschweißern sowie von Prüfständen bei Schweißverfahrensprüfungen nach ISO-Standard zugrunde gelegt.

Um die Unregelmäßigkeiten von Schweißnähten gemäß der DIN EN ISO 5817 bewerten zu können, gibt es vom International Institute of Welding (IIW) einen umfangreichen Katalog mit Durchstrahlungsfilm Bildern. Sie verhelfen als Referenzkarten dazu, Schweißverbindungen in den verschiedensten Anwendungsbereichen der Schweißtechnik, wie zum Beispiel dem Druckbehälter-, dem Stahl-, dem Rohrleitungs- oder auch dem Schienenfahr-

zeugbau, zu beurteilen. Anhand der Referenzkarten lassen sich die verschiedenen Unregelmäßigkeiten und ihr spezifisches Erscheinungsbild richtig deuten und größenmäßig in eine Bewertungsgruppe der Norm einordnen.

Mit seiner Referenzbildersammlung hat sich der IIW-Katalog bereits in der Buchform bewährt. Für alle, die die Durchstrahlungsfilm Bilder lieber mobil verfügbar haben möchten, bietet DVS Media die passende Lösung in Form einer digitalen App. In einer kostenlosen Demo-Version ist eines der Röntgenbilder enthalten. Den vollständigen Katalog gibt es auf einem Tablet, auf dem die App bereits vorinstalliert ist.

Der IIW-Katalog zur DIN EN ISO 5817 eignet sich ideal, um die Bewertung von Unregelmäßigkeiten von Schweißnähten zu üben. Nicht zuletzt dient er auch Herstellern, Betreibern und Prüfstellen als Hilfs- und Entscheidungsmittel für die Beurteilung von Einzelobjekten. In der zeitgemäßen App-Version sind die zahlreichen Referenzkarten des IIW-Kataloges nun mobil verfügbar und damit immer griffbereit.

(Tsch)



**IIW-Bewertungskatalog DIN EN ISO 5817 als Tablet-App (inkl. Tablet)**

**Hrsg.:** International Institute of Welding (IIW)

**Erscheinungsdatum:** Mai 2016

**Artikel-Nr.:** 600061

**Preis:** 1.500,00 Euro

## DIN/DVS-Taschenbuch:

### Schweißen im Stahlbau. Normen für die Herstellerzertifizierung nach DIN EN 1090-1



Für tragende Bauteile aus Stahl und Aluminium, die als Bauprodukte in den Verkehr gebracht werden, müssen Schlosserei-, Metall- und Stahlbaubetriebe einen Konformitätsnachweis nach DIN EN 1090-1 erbringen.

Auch in seiner fünften Auflage bietet das DIN/DVS-Taschenbuch „Schweißen im Stahlbau. Normen für die Herstellerzertifizierung nach DIN EN 1090-1“ das dafür notwendige Regelwerk. Es enthält alle Normen sowie DVS-Richtlinien und -Merkblätter in aktuellster Fassung und wurde um wichtige Dokumente ergänzt.

(Tsch)



**DIN/DVS-Taschenbuch:**  
**Schweißen im Stahlbau. Normen für die Herstellerzertifizierung nach DIN EN 1090-1**

**Autor:** J. Mußmann

**Erscheinungsdatum:** September 2016

**Artikel-Nr.:** 502680

**Preis:** 232,00 Euro



## Zu Besuch in Sharjah

■ Noch klingt das Wort „Sharjah“ etwas fremd, doch schon im nächsten Jahr wird es in der DVS-Welt geläufig sein. Denn erstmalig engagiert sich der DVS für einen German Pavilion auf der SteelFab in Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate (VAE). Diese Fachmesse lädt vom 16. bis 19. Januar 2017 zum Erschließen neuer Märkte ein. Über 20 deutsche Unternehmen werden auf dem German Pavilion vertreten sein. Mit dabei sind selbstverständlich auch der DVS, gemeinsam mit der DVS Media GmbH, der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH und der Messen Essen GmbH. (Stö)

[www.steelfabme.com](http://www.steelfabme.com)



Bild: pikabay

## 5. DVS-Tagung Weichlöten 2017

■ „Ist Korrosion vermeidbar?“ Das ist die zentrale Frage bei der 5. DVS-Tagung Weichlöten 2017, die am 7. März in Hanau stattfinden wird. Die Veranstaltung ist Treffpunkt für Experten der Elektronikfertigung aus Forschung und Praxis. Als Veranstalter zeichnen der DVS und die Fachgesellschaft Lötten im DVS verantwortlich. Weitere Unterstützung erhalten sie vom Arbeitskreis Korrosionsschutz in der Elektronik und Mikrosystemtechnik der GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e. V.

Die Lebensdauer und die Zuverlässigkeit elektronischer Baugruppen werden in hohem Maße von Korrosion beeinflusst. Diese entsteht durch Flussmittel, Lotpasten, Metallisierungen, Lackschichten, Prozessrückstände und Umwelteinflüsse.

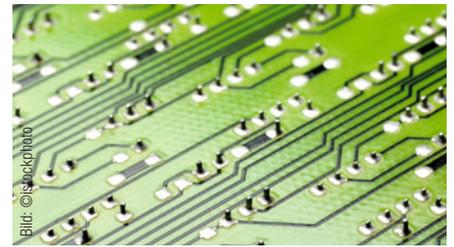


Bild: © iStockphoto

Um Korrosion zu vermeiden, sind daher komplexe Lösungsansätze erforderlich. Die 5. DVS-Tagung Weichlöten 2017 wird Aspekte der Korrosion sowie mögliche Lösungen zur Korrosionsvermeidung von unterschiedlichen Gesichtspunkten aus beleuchten. (Tsch)

[www.dvs-ev.de/weichloeten2017](http://www.dvs-ev.de/weichloeten2017)

## Treffen der Elektronenstrahlschweißer

■ Aachen, die Stadt Karls des Großen, wird im März 2017 Treffpunkt der internationalen Fachwelt des Elektronenstrahlschweißens. Anlass ist die 4<sup>th</sup> IEBW International Electron Beam Welding Conference, die dort am 21. und 22. März stattfindet.

Veranstalter dieser hochkarätigen Konferenz sind das International Institute of Welding (IIW), die American Welding Society (AWS) und der DVS.

Bei der IEBW Conference kommen Wissenschaftler, Hersteller und Anwender aus der ganzen Welt zusammen, um aktuelle Themen aus dem Bereich des Elektronenstrahlschweißens gemeinsam zu diskutieren. Zugleich bietet die Veranstaltung durch ihre Fachvorträge auch Neulingen die Chance, sich über die vielfältigen Möglichkeiten der Technologie zu informieren. (Tsch)

[www.dvs-ev.de/iebw2017](http://www.dvs-ev.de/iebw2017)



Datum	Veranstaltung
07.-08.12.2016	6. Fügetechnisches Gemeinschaftskolloquium, München
16.-19.01.2017	SteelFab, Sharjah/VAE
09.-12.02.2017	WIN EURASIA MetalWorking, Istanbul/Türkei
07.03.2017	5. DVS-Tagung Weichlöten 2017 – Ist Korrosion vermeidbar? Forschung und Praxis für die Elektronikfertigung, Hanau
21.-22.03.2017	IEBW 2017 – 4 <sup>th</sup> International Electron Beam Welding Conference, Aachen
16.-17.05.2017	HVAC&R 2017 – 5 <sup>th</sup> International Congress and Exhibition on Aluminium Heat Exchanger Technologies for HVAC&R, Düsseldorf
07.-09.06.2017	ITSC 2017 – International Thermal Spray Conference & Exposition, Düsseldorf

### Schon jetzt vormerken:

26.-29.09.2017	DVS CONGRESS 2017 mit: GST – Große Schweißtechnische Tagung und DVS-Studentenkongress
----------------	---



## Aktuelles Fachwissen der Schweißtechnik und vieles mehr im **JAHRBUCH SCHWEISSTECHNIK 2017**

Fachbeiträge zu aktuellen schweißtechnischen Themen sind in jeder Ausgabe das Herzstück unseres Branchenwegweisers. Auch in seiner Ausgabe 2017 überzeugt das JAHRBUCH SCHWEISSTECHNIK mit fundierten Berichten. Zum Thema Qualitätssicherung enthält die aktuelle Ausgabe folgende Artikel:

- Stand der Qualifizierung von Schweißern und Maschinenschweißern nach ASME Code Section IX in Verbindung mit DIN EN ISO 9606-1 und DIN EN ISO 14732
- Anforderungen an die Schweißaufsichtsperson nach dem Anwendungsregelwerk
- Bedeutung des Qualitätsmanagements beim Bau von geschweißten Druckgeräten

Weitere Fachbeiträge widmen sich aktuellen Fragestellungen zu Werkstoffen, Verfahren, Geräten und Anlagen sowie der Berechnung und Gestaltung.

Unser Wegweiser durch die Füge-, Trenn- und Beschichtungsbranche bietet außerdem hilfreiche Adressen, Übersichten zu Neuerscheinungen und zur Regelwerksarbeit, Kurzporträts zu den Hauptakteuren DVS, DVS Media und GSI sowie ein umfangreiches Waren- und Dienstleistungsverzeichnis.



### **JAHRBUCH SCHWEISSTECHNIK 2017**

Bestellnummer: 600950,  
DIN A5, gebunden  
416 Seiten, 215 Bilder und Abbildungen, 15 Tabellen

**Preis: 45,35 Euro**

**Preis: 36,28 Euro (für DVS-Mitglieder)**

**Jetzt  
bestellen!**

**„WETTKAMPFFIEBER“ – DER KALENDER 2017**

**Ausgewählte Impressionen aus den  
DVS-Wettbewerben „Jugend schweißt“**



**„WETTKAMPFFIEBER“ –  
DER KALENDER 2017**  
Ausgewählte Impressionen  
aus den DVS-Wettbewerben  
„Jugend schweißt“

Best.-Nr.: 600073  
Format: 420 mm x 594 mm  
**Preis: 14,95 EUR**  
inkl. MwSt., zzgl. Versand